



# WABERN SPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

12

Dezember 2018

71. Jahrgang



## Ein Jahr Gemeinderat

Hansueli Pestalozzi gibt Auskunft

## Wabernstöckli

Besuch im Webatelier

## Stadtlandmarkt

Neues Verkaufskonzept

MIT **KÖNIG**  
**INNERORTS** ab Seite 23



# Simu dr. Maler GmbH

Simu dr. Maler

Simon Joerin  
 Gurtenareal 26, 3084 Wabern  
 Tel. 031 961 47 00  
 Fax 031 961 03 95  
 Natel 079 394 77 76  
 www.simudrmaler.ch

- Malen
- Gipsen
- Tapezieren
- Isolieren
- Renovieren
- Trockenbau

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

MALEREI – GIPSEREI

## Keramik Elia AG



www.keramikelia.ch

PLÄTTLIARBEITEN  
NEU – UMBAU – REPARATUREN

BERATUNG  
INDIVIDUELL UND PERSÖNLICH

SHOW ROOM  
FÜR NEUE INSPIRATIONEN

Zimmerwaldstrasse 15 | 3122 Kehrsatz | 031 961 36 00 | info@keramikelia.ch

## Bodenland

Ihr Fachmann  
für alle  
Bodenbeläge



Besuchen Sie unsere Ausstellung  
Auch Samstags und Abends möglich!

Bodenland AG, Sägetstrasse 7a, 3123 Belp  
T 031 809 02 35, www.bodenland.ch

Neu jeden Dienstag

18.30-19.25  
**Pilates Matte**

19.30-20.25  
**Faszien Yoga**

www.pilates-porentief.ch

**Fuhrer  
Fenster  
und Türen**

**Investition  
in die  
Zukunft.**



**Fuhrer Schreinerei AG**  
Die Fenster- und Türenfabrik  
3122 Kehrsatz · Tel. 031 961 35 55  
info@fuhrerschreinerei.ch  
www.fuhrerschreinerei.ch

PHYSIOTHERAPIE  
COACHING

KOMPETENZZENTRUM FOI  
IHRE FACHPRAXIS FÜR WIRBELSÄULEN- & GELENKTHERAPIE

FRANCO POLESANA  
Dipl. Physiotherapeut FH – Coach ICF ACC  
Bernstrasse 65A | 3122 Kehrsatz | Telefon 031 961 90 60 | franco@physio-polesana.ch | www.physio-polesana.ch

## Bestattungsdienst

Patrik Bärtschi Köniz  
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungskoenz.ch  
Kompetente Beratung  
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

Tel: 031 974 00 60  
Tag und Nacht

## Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG  
Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 info@buergin-elektro.ch  
3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 www.buergin-elektro.ch

**Vertrauen verbindet**



**Walther & Fankhauser AG**  
CH-3084 Wabern  
Telefon 031 960 90 90  
www.wafa.ch info@wafa.ch

Ihr Reisespezialist  
in Wabern

031 960 11 60  
www.para-tours.ch



**PARA TOURS**  
ein bleibender Eindruck

## Editorial

Den Advent – oft grau, manchmal weiss – feiern wir mit dieser Ausgabe eher bunt. Da sind, wie auf dem Titelbild so schön ersichtlich, die vielen farbigen Fäden, die die Frauen im Webatelier im Wabernstöckli mit grosser Sorgfalt zu kleinen und grossen Kunstwerken verarbeiten. Da ist der grüne Politiker Hansueli Pestalozzi, der im ausführlichen und spannenden Interview Bilanz über ein Jahr im Gemeinderat zieht. Und da ist das ebenso «Grüne Band» der Stadt Bern, das eine Verbindung darstellt zwischen Stadt und Land, also sozusagen Gräben begrünen soll, wodurch für alle viel gewonnen ist. Zuletzt ist da noch das eher klassisch adventliche Leuchten der Sternenwoche, in der die Kinder der Tagesschule Wabern sich eine Woche lang engagieren, um anderen Kindern eine Schule mit sauberem Wasser und funktionierenden Toiletten zu ermöglichen. Übersehen Sie aber bitte vor lauter Farben nicht, was in Wabern auch dieses Jahr alles im Advent läuft: von den traditionellen Adventsfenstern über den Samichlaus – egal, ob in der Heiteren Fahne oder in der Bernau – bis hin zur Silvesterfeier – egal ob auf dem Gurten oder in der Bernau. Sie sehen: neben farbiger Besinnlichkeit ist auch für leuchtende Unterhaltung bestens gesorgt.

Hannah Plüss

## Vereinskonvent Wabern

Der Wabern Spiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonvents Wabern. Der Wabern Spiegel ist politisch und konfessionell unabhängig.

Er wird 11-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Das Kultursekretariat der Gemeinde Köniz unterstützt den Wabern Spiegel jährlich mit Fr. 1000.–.

### Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

### Vereine und Institutionen:

• Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau • Berner Liedertafel  
• Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern • Fischerclub Wabern • Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael  
• Frauenverein Wabern-Spiegel • Freischützen Wabern • Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz • Infozentrum Eichholz • juk-Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Bibliotheken  
• Konzertverein Spiegel • La gugg au vin • Ludothek Wabern • Michaels Chor Wabern  
• Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael  
• Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern • Spiegelbühne  
• Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz Wabern • Tertianum AG Residenz Chly Wabere • Turnverein Wabern • Verein Kinder-heim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel • Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

### Parteien:

• BDP • CVP • FDP • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

## Inhalt



### Der grüne Politiker

4

Ein Jahr danach



### Webatelier

5

Freizeit im Wabernstöckli



### Grünes Band

6

Stadtlandmarkt



### Wabern-Brünen

9

Neuer Direktverbindung



### Kinder helfen Kindern

10

Sternenwoche



### Alle Jahre wieder

11

Adventsfenster im Eichholz

## Titelbild

Farbenfroher Fadenvorrat im Webatelier vom Wabernstöckli.

Bild Tanya Wittal-Düerkop

## Hansueli Pestalozzi – ein Jahr im Gemeinderat

**Seit 2005 mischt Hansueli Pestalozzi aktiv in der Könizer Politik mit. Denn damals wurde er für die Grünen ins Parlament gewählt. Dort fiel er bald durch zahlreiche Vorstösse auf, er riss neue Themen an, vor allem in den Bereichen Energie, Langsamverkehr, Quartieraktivitäten oder mit der Metro Bern-Köniz. Man traf ihn an zahlreichen Dorfanlässen und lernte ihn als Vizepräsidenten des Wabern Leists kennen. Kein Wunder, dass die letzten Gemeindewahlen für ihn erfolgreich verliefen. Gemeinsam mit dem Wabern Spiegel zog Hansueli Pestalozzi Bilanz über sein erstes Jahr als Könizer Gemeinderat.**



Der studierte Biologe und Ökologe arbeitete zuerst auf Landwirtschaftsbetrieben. Später zog es ihn ins Ausland. In Bolivien leitete er Entwicklungsprojekte in den Bereichen Landwirtschaft, z.B. zur Förderung des Kartoffelanbaus und der Bienenzucht, und unterstützte die lokale Bevölkerung beim Bau von Trinkwasserversorgungsanlagen. Vor 20 Jahren kehrte er in die Schweiz mit Wohnsitz in Köniz zurück. In einem Ingenieurbüro entwickelte er Datenbanken für Lärmsanierungsprojekte, danach wechselte er ins Bundesamt für Umwelt. Hier arbeitete er in den letzten 4 Jahren vor dem Einzug in den Gemeinderat.

### Die Arbeit als Gemeinderat

*Wie hat dies Ihr Leben verändert?*

Ich nehme nach wie vor an zahlreichen Aktivitäten in Köniz und Wabern teil. Neu werde ich jetzt auch an viele Leist-Versammlungen eingeladen, und da gehe ich, wenn immer möglich, hin. Ich schätze den Kontakt zu Menschen, die jetzt vermehrt auf mich zukommen. Da werde ich mit berechtigten Anliegen, mit erfreulichen und manchmal auch weniger erfreulichen Geschichten konfrontiert. Dank eines solchen Kontaktes an der Ortsvereinsversammlung konnte beispielsweise die Recyclingsammelstelle Gasel wieder aufgebaut werden.

In meiner Direktion bin ich sehr wohl, die meisten Themen sind mir aus meiner beruflichen Entwicklung vertraut. Einzig mit Friedhöfen hatte ich beruflich bisher noch nie zu tun.

Die grösste Umstellung erlebte ich mit der Übernahme einer Direktion mit über

90 Mitarbeitenden. Diese erlebe ich als sehr kompetent und motiviert, so dass ich gern mit ihnen zusammenarbeite.

Offiziell handelt es sich um einen 80-Prozent-Job. Daneben leite ich weiterhin als mitbeteiligter Bauherr den Umbau des privaten Bauprojekts Bauernhaus Weyerguet.

*Wie erlebten Sie die Einführung in die neue Aufgabe?*

Die Einführungszeit war besonders spannend: Ich kletterte mit meinen Mitarbeitern in Kanäle, stieg zu Wasserreservoirs hinauf und fuhr hinten auf dem Kehrichtwagen durch Wabern und half, den Kehricht einsammeln, was übrigens immer ein Bubentraum von mir war.

Ich ging mit bei der Vermessung von Leitungen, stieg in den Scherligraben und besichtigte die Bachrevitalisierungen, durfte den ersten Baggerstich machen beim Reservoir Kühschatten ob Blinzern. Nochmals ein Bubentraum! Ich liess es mir nicht nehmen, vorher eine halbe Stunde mit dem Bagger zu üben, damit ich den ersten «Spatenstich» erfolgreich durchführen konnte.

*Was gehört eigentlich alles zum Aufgabenbereich Ihrer Direktion?*

Zur Direktion gehören die Bereiche Wasser, Abwasser, Abfall, Umwelt, Lärm, Landschaft, Energie, Informatik und die Friedhöfe mit dem Bestattungsdienst.

*Welche Aufgabenbereiche betreffen den Friedhof?*

Da gibt es allerhand Interessantes: Diesen Frühling konnte ich einen religionsneutralen

Abdankungsraum einweihen, zusammen mit den neuen «Urnenthemengräbern». Das sind wunderschöne Grabfelder, gestaltet als Blumenwiese oder Waldlichtung. Sie leisten einen Beitrag zur Ökologie und müssen von den Angehörigen nicht unterhalten werden. Das kommt den Wünschen entgegen, die an uns herangetragen werden. Der Friedhof ist Spiegelbild der Gesellschaft.

Leider musste ich kürzlich gegenüber den Medien Stellung nehmen zu den absolut pietätlosen Blumendiebstählen auf den Friedhöfen. In diesem Zusammenhang stellte sich aber auch heraus, dass zumindest ein Teil der vermeintlichen «Vandalenakte» von Rehen verursacht wurden: Für sie sind die frischen Blumen ein Leckerbissen.

### Bilanz nach einem Jahr

*Gibt es auch besonders Erfreuliches zu berichten?*

Das gute Abschneiden der Ortsplanungsrevision an der Urne: Vor einem Jahr war es noch fraglich, ob sie durchkommen würde. Die Bauern haben sich gegen den Schutzplan mit Landschaftsschutz- und Schongebieten gewehrt. Als ich kam, stand man vor einem Einsprachenberg, wir mussten über 100 Einsprachenverhandlungen führen. Danach habe ich alle Bauern an eine Orientierungsversammlung eingeladen und ihnen aufgezeigt, wie der vom alten Gemeinderat redimensionierte Schutzplan nun genau aussieht. Danach war der Widerstand nur noch marginal und wir erreichten bei der Volksabstimmung eine Zustimmung von 78%.

*Was bleibt als besonders unangenehme Erinnerung?*

Beim Vorstellen des neuen Wasserreservoirs musste ich als grüner Gemeinderat erklären, warum eine Hektare Wald gerodet werden musste. Das war für mich eher eine diffizile Situation, vorher hätte ich mich als Grüner wohl dagegen gewehrt. Aber für ein Wasserreservoir musste das sein. Wir werden die Fläche mit einem ökologisch wertvollen Mischwald wieder aufforsten.

*Und die Zusammenarbeit im Gemeinderat? Können Sie uns etwas über die Arbeit im Gremium erzählen?*

Jeden Mittwoch findet eine Gemeinderats-sitzung statt, da werden Geschäfte aller Direktionen besprochen. Vorher nimmt das Aktenstudium eine gehörige Portion Zeit in Anspruch.

Stark beschäftigt den Gemeinderat die schwierige finanzielle Situation. Das stellt

auch die Zusammenarbeit im Gemeinderat auf die Probe. Gespart werden muss in allen Direktionen: Wir überlegen uns, ob Qualitätsstandards herabgesetzt werden können und ob man Dienstleistungen reduzieren oder ganz darauf verzichten muss – das wird nicht ganz einfach sein. Eine Chance ist die Digitalisierung, denn diese kann Abläufe dank moderner IT-Mitteln effizienter gestalten.

Die Zusammenarbeit ist sachlich und trotz unterschiedlicher politischer Herkunft lösungsorientiert. Wir lernen uns gegenseitig laufend besser kennen. Die Nagelprobe wird die Aufgabenüberprüfung sein.

### **Erledigte und unerledigte Geschäfte**

*Was beschäftigt Sie zurzeit besonders?*  
Insgesamt gefällt mir das Amt sehr gut, die Themen interessieren mich, wir stehen vor interessanten Projekten:

- Integration der Wasserversorgung Oberbalm,
  - Projekt Grünes Band (siehe nachfolgende Beiträge in dieser Ausgabe). Gerade wurde die Gemüsegarage eingeweiht: In dieser ehemaligen Garage zwischen Wabern und Kehrsatz können die Bauern ihre lokalen Produkte verkaufen.
  - Wabern: Umgestaltung des alten Friedhofs. Er wird als Pausenplatz für die erweiterte Dorfschule dienen.
  - Stromtankstellen sind in Abklärung.
  - Ein weiterer Erfolg ist das Weiterführen des Bistros im Park, da konnten wir gute Nachfolger finden.
- Da wird es dem umtriebigen Gemeinderat wohl nicht langweilig werden! Der Wabern Spiegel wünscht Hansueli Pestalozzi weiterhin hohe Motivation und viele Erfolge.

*Text Therese Jungen*

*Bild Res Messerli*

---

## **Webatelier im Wabernstöckli**

**Im Obergeschoss des Wabernstöcklis höre ich rhythmisch klackende Geräusche. Ich steige die Treppe hinauf und öffne die Türe zum Webatelier. Das Sonnenlicht dringt durch die kleinen Fenster ein. Ich sehe Garn in allen Farben. Ich berühre Seiden- und Wollfäden. Ich nehme konzentriert arbeitende Frauen wahr. Eine fast meditative Ruhe stellt sich ein.**

### **In Wabern weben**

Mein Besuch gilt dem Webatelier. Auf einem Webstuhl aufgespannt bestaune ich farbenfroh gemusterte «Abtröchni-Tüchli», die gerade aufgezogen sind. Die Weberinnen zeigen mir, wie sie arbeiten. Jacqueline Christen, die Leiterin des Webateliers, erklärt mir, dass das Weben auf dem Handwebstuhl im Prinzip das Verkreuzen zweier Fadensysteme ist, die im rechten Winkel zueinander stehen und miteinander verflochten werden.

Das eine Fadensystem ist die «Kette» – sie wird in einen Webstuhl gespannt. Das zweite Fadensystem, der «Schuss», wird zwischen die Kettfäden gelegt. Kett- und Schussfäden werden rechtwinklig miteinander verkreuzt, der Kettfaden ist der Träger. Für mich tönt das schon sehr kompliziert. Hinzu kommt neben dem Fadenlegen (mit dem «Schiffli») die Fussarbeit. Und man muss auch noch die Arbeitsanleitungen für die unterschiedlichen Muster verstehen sowie umsetzen.



*Tina Hammerschlag beim Weben*

«Oh je, ist das nicht sehr schwierig», denke ich mir. Lydia Plüss, Mitglied im Webatelier, meint aber: «Das sieht komplizierter aus, als es ist. Es braucht halt ein wenig Übung und Ausdauer, dann ist das Weben eigentlich eine gut zu erlernende Technik. Mein erstes handgewebtes Ergebnis sah vielleicht noch nicht perfekt aus, aber meine Freude war nichtsdestotrotz gross. Ein eigens gefertigtes Produkt in den Händen zu halten, das ist schon etwas Tolles! Inzwischen bin ich ein wenig vertraut mit dem Weben und es macht mir sehr viel Spass, auch kompliziertere Sachen anzugehen. Also, nur Mut!»

### **Webhöck**

Schon seit über 50 Jahren können hier interessierte Menschen das alte Handwerk des Webens erlernen. Angeleitet werden Anfängerinnen und Anfänger dabei von Jacqueline Christen. Drei Webstühle gibt es unterm Dach: zwei mit Webbreite 1 m, einen mit Webbreite 1,4 m.

Zurzeit arbeiten nur Frauen an den Webstühlen, keine Weber. Ich treffe also beim herbstlichen «Webhöck» rund 15 Frauen unterschiedlichen Alters an. Sie weben abwechselnd im Wabernstöckli – oft alleine,

# Brennpunkt

manchmal zu zweit oder zu dritt. Alle sind sie Mitglieder im «Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel». Das Webatelier ist eine eigenständige Untergruppe. Viermal im Jahr treffen sie sich zum gemeinsamen «Webhock», um sich gegenseitig ihre Werke zu zeigen, neue Projekte in Angriff zu nehmen, die Bestellungen und die Arbeitseinteilung abzustimmen oder auch, um Events zu organisieren, wie im letzten Jahr einen «Tag der offenen Türe» zum Waberer Strassenfest oder die Beteiligung am Bächtelenmärit alle zwei Jahre. Jeweils drei Weberinnen geben den Start frei für ein neues Web-Projekt. Denn: beim Ketten aufziehen müssen mehrere Weberinnen unter Anleitung der Webatelierleiterin mithelfen. «Das dauert schon etwas und ist nicht ganz einfach», sagt Weberin Lydia Plüss.

## **Tina Hammerschlag: Auf Tuchfühlung mit einem jahrhundertealten Handwerk**

Tina Hammerschlag, Neu-Weberin und Neu-Wabererin, ist halbe Finnin. Seit einem guten Jahr wohnt sie im Eichholzquartier. Ihre neue Liebe zum uralten Webehandwerk hat sie vor zwei Jahren im Urlaub in Finnland entdeckt. Dort besuchte sie eine Tante, die Mitglied in einem Webclub ist. Tina war von den handgewebten Kostbarkeiten ihrer Tante fasziniert: «Solch schöne Teppiche, wie sie die Finninnen weben und wie sie dort jeder Haushalt hat, das wollte ich auch gerne selber machen». Tina probierte das Handweben in Finnland sogleich aus und ihr Entschluss stand fest: «Ich möchte weben lernen!» Am «Tag der offenen Türe», am Strassenfest 2017, sollte sich ihr dazu Gelegenheit bieten. Sie besuchte das Webatelier und meldete sich gleich begeistert an. «Zu Beginn erhält jeder Neuling eine erfahrene «Gotte», die mit Tipps und Tricks zur Seite steht. Das ist sehr hilfreich», erzählt Tina. Inzwischen hat die Neu-Weberin eindrucksvoll viel gewebt: ein gemustertes Halstuch, einen eleganten Wollschal, Putztücher – und natürlich hat sie auch viele schöne Teppiche hergestellt. Sie lacht: «Ja, nun hat mich das Webfieber wirklich gepackt und lässt mich wohl nicht so schnell wieder los.» Tina schätzt an ihrem Hobby vor allem das ruhige, fast meditative Arbeiten am Webstuhl, das ihr als willkommener Ausgleich zu ihrer Tätigkeit als Sozialpädagogin dient. Aber auch das Austüfteln, das Kombinieren von Mustern und Farben sowie das rein Handwerkliche machen ihr beim Weben Spass. Zudem geniesst sie das Haptische: «Wie sich die feinen Seidenstoffe im Unterschied zum Leinen-, Woll- oder Baumwollgewebe

anfühlen und verarbeiten lassen, finde ich sehr spannend. Ich bin immer wieder neu am Ausprobieren.» Als neues Projekt haben sich die Weberinnen beim Webhock auf das Weben eines Ponchos geeinigt: «Das wird schon eine Herausforderung, aber ich freue mich jetzt schon auf das fertige Produkt», meint Tina.

## **Gabrielle Winkler: Handgewebtes statt Massenware**

Als Lehrerin für textiles Gestalten ist Gabrielle Winkler seit jeher fasziniert von Stoffen aller Art. Das Weben hat sie im Webatelier im Spiegel erlernt. Seit dieses vor einigen Jahren geschlossen wurde, radelt sie nach Wabern und webt im Stöckli. Anfangs stellte Gabrielle einfache Tücher her, dann Etais und Taschen. Mit der Zeit experimentierte sie weiter und ist heute stolz auf ihre Kleider aus eigenen handgewebten Stoffen. Weben ist für Gabrielle vor allem ein Ausgleich zum Alltag und eine kreative Tätigkeit, die ihre Fantasie beflügelt. Sie sagt: «Es macht mir Freude, eine eigene Idee zu entwickeln, Muster zu entwerfen, mit Garn- und Farbkombinationen zu experimentieren. Zudem habe ich durch dieses Hobby auch ein Bewusstsein für den Wert von Kleidung oder Stoffen aller Art entwickelt. So habe ich zum Beispiel Einkaufstaschen aus gesammelten Plastiksäckli gewoben und Teppiche aus alten Duvets.»

Als Berufstätige kann sie nicht so viel Zeit in ihr Hobby investieren, wie sie das gerne möchte. In ihren Schulferien aber legt Gabrielle so richtig los: «Da nehme ich mir sehr gerne einen ganzen Vormittag Zeit, schalte mein Radio ein und vergesse beim

Weben alles um mich herum. Denn Zeit braucht's, man muss am Stück arbeiten, um ein befriedigendes Ergebnis zu erzielen. Bei feinen Kleiderstoffen schaffe ich pro Stunde wenig mehr als 10 cm. Also keine Arbeit für Eilige!».

## **Weitere Webinformationen:**

Das Webatelier im Wabernstöckli steht allen offen, die gerne kreativ sind, die schon immer einmal das Weben ausprobieren wollten, die gerne handwerklich arbeiten und ihre Grob- und Feinmotorik verbessern wollen, die die Qualität von handgemachten Stoffen in ihren Händen spüren oder ihre Gedanken ordnen möchten.

Die nötige Anleitung bei den einzelnen Arbeitsschritten erhalten die Weberinnen und Weber von Jacqueline Christen. Das Repertoire des Angebots im Webatelier reicht von handgewobenen Hand- und Geschirrtüchern über Tischwäsche, bis zu Badetüchern, Vorhängen, Schals, Kleiderstoffen und vieles mehr. Verwoben werden Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle.

## **Website und Webauskunft:**

[www.wabern.ch/stoekli](http://www.wabern.ch/stoekli)  
Jacqueline Christen, Leiterin Webatelier  
Tel. 031 971 02 40

## **... und zum Schluss:**

Nach meinem Besuch im herbstlichen Webatelier weiss ich nun so einige Geheimnisse: zum Beispiel, welch' schöne handgewebte Geschenke so manch eine oder einer unterm Weihnachtsbaum vorfinden wird ...

*Text und Bild Tanya Wittal-Düerkop*

## **Grünes-Band-Premiere in Wabern**

### **Der erste Stadtlandmarkt**

**Am 20. Oktober war es so weit: An der Seftigenstrasse 400, zwischen Wabern und Kehrsatz wurde im «Grünen Band» rund um Stadt und Agglo Bern der erste Selbstbedienungs-Stadtlandmarkt – die «Gmüesgarage» – eröffnet. Das neue Angebot wird bereits rege genutzt.**

Täglich von 8.30 bis 19 Uhr werden in der Gmüesgarage u.a. Gemüse, Eier, Früchte, Beeren, Konfitüre, Bienenhonig, Süssmost, Kartoffeln, Fleisch etc. angeboten. Ein Zusammenschluss von acht Bauernfamilien (vom Gantrischgebiet bis Köniz) stellt die



Lieferung des Angebotes sicher. Der Biohof Unterwählern von Eva Sutter und Markus Mischler liefert Fleisch und Kartoffeln.

Eva Sutter, Kommunikationsverantwortliche der Gruppe, fasst die Erfahrungen der ersten drei Wochen zusammen: «Wir freuen uns über die grosse Nachfrage. Verschiedene Zielgruppen gehen hier ein und aus. Einerseits kaufen Pendler ein, aber auch Leute aus Kehrsatz, Wabern oder dem Gürbetal, die per Velo, mit dem ÖV oder zu Fuss kommen. Dabei bekommen wir oft zu hören, dass man zu wissen schätzt, woher das Essen, das zuhause auf dem Tisch steht, kommt.

Der Biohof Unterwählern sowie Messerlis Bio-Obst werden nach den biologischen Richtlinien bewirtschaftet, die andern (Baumanns Farm Service, Chüeweid, Hof am Stutz, Stucki Lohn, Stucki Tal) sind IP(Integrierte Produktions-)Betriebe. Royal Sauerkraut bietet Sauerkraut aus beiden Produktionsformen an.

## Stadtlandmarkt mit sozialer Komponente

Markus Steiner vom Büro Landplan, welches das Stadtlandmarkt-Konzept entwickelt hat und jetzt die Realisierung betreut, ergänzt: «Das Grüne Band will das Neben- und Miteinander von Landwirtschaft und Naher-

holung/Freizeit im grünen Gürtel der Stadt Bern unterstützen und das Potenzial für lokale Angebote und Aktivitäten fördern. Mit dem Stadtlandmarkt in Wabern/Kehrsatz ist nun nach der Veloroute 888 (Grünes Band Bern) ein weiterer Schritt in diese Richtung getan. Das Projekt hat durchaus auch eine soziale Komponente. Im Stadtlandmarkt begegnen sich Leute aus der Stadt, der Agglo und dem Land und kommen miteinander ins Gespräch. Wir sind bereits am Planen von weiteren Märkten an geeigneten Standorten, beispielsweise an der Einfallsachse Schwarzenburg-Köniz. Es braucht bei der Realisierung einen langen Atem, es sind zahlreiche raumplanerische und auch politische Aspekte zu beachten. Doch es geht Schritt für Schritt voran. In Kürze wird es möglich sein, im Waberer Stadtlandmarkt auch mit der Kreditkarte zu bezahlen».

Was die soziale Komponente des Projektes betrifft, so ist nun die aktive Mitarbeit der Bevölkerung gefragt, denn es gilt, die vorläufig noch unbedienten Verkaufsstandorte mit engagiertem Personal zu «beleben». Weitere Informationen können via E-Mail bei markus.steiner@landplan.ch angefordert werden.

*Text Higi Heilinger  
Bild Therese Jungen*

## Das Grüne Band Bern

Das Grüne Band Bern vernetzt die Gemeinden rund um Bern mit einem attraktiven Landschaftsgürtel. So leistet er einen Beitrag zur Wohn- und Lebensqualität der Stadt und Agglomeration Bern und verbindet die städtische mit der ländlichen Bevölkerung. Dies geschieht durch Angebote, Aktivitäten, Projekte, Veranstaltungen und Begegnungen. Dabei soll langfristig das Neben- und Miteinander von Landwirtschaft und Naherholung/Freizeit im weiten Kulturland rund um Stadt und Agglomeration Bern unterstützt werden.

Die Entwicklungsziele umfassen ein breites Spektrum an Massnahmen: von konkreten Gestaltungsmaßnahmen am Siedlungsrand, Unterstützung der Landwirte zur Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft, Aufwertung von Biotopen, Schaffen von Naherholungsangeboten bis hin zu einmaligen und wiederkehrenden Aktivitäten und Angeboten – wie z. B. Stadtlandmärkte entlang der Einfallsachsen Land-Stadt.

## Volle Wohnungen anstelle leerer Büros

**Jahrzehntelang florierte das «Subzentrum» Kleinwabern – seit einiger Zeit läuft's aber nicht mehr so rund. Neue Einkaufszentren in der Umgebung und das generell veränderte Einkaufsverhalten setzen dem Migros-Markt und den umgebenden Läden zu. Auch Büroräumlichkeiten stehen in Kleinwabern seit vielen Monaten leer – nun sollen sie zu Wohnungen umgebaut werden.**

Eine kürzlich erschienene Baupublikation liess aufhorchen: An der Seftigenstrasse 354 bis 364, wo im Erdgeschoss Denner, Blumengeschäft und Inter Pizza daheim sind, sollen die Büroräume in den Obergeschossen zu Wohnraum umgebaut werden. Damit verbunden der Anbau von Balkonen und die «Anpassung der Umgebung mit neuen Aussensitzplätzen und Veloabstellplätzen anstelle von Autoabstellplätzen».

Die Verdrängung von Wohnraum durch Büros war lange Zeit gang und gäbe. Kehrt

nun der Trend? Auf Nachfrage bestätigt Markus Mürner, Leiter Asset Management Immobilien von der erweiterten Geschäftsleitung der Previs Vorsorge, welche Eigentümerin der einstigen «Marazzi-Blöcke» ist: In Kleinwabern wie auch anderswo in der Gemeinde und ganz generell im Raum Bern stehen derzeit viele Büroräumlichkeiten leer. Nachteilig in Kleinwabern seien einerseits die schlechte ÖV-Erschliessung, die regelmässigen Verkehrsstaus und die Distanz zu den Autobahnanschlüssen. Andererseits sei es die an diesem Standort fehlende Urbanität resp. der nicht sehr ansprechende Baustil, der neue Büroansiedlungen erschwere. Nachdem alle Vermie-

tungsbemühungen vergebens waren, entschied sich die Previs zum Umbau der leerstehenden Büroräume zu Wohnungen. Auf diese Weise dürften nächstes Jahr gegen 20 Wohnungen neu auf den Markt gelangen.



*Heute reine Nicht-Wohnnutzung, künftig mehrheitliche Wohnnutzung: Kernzonen lassen viel Flexibilität zu.*



**KARL ZIMMERMANN AG**  
Ihr Partner für Metallbau

**Haustüren**  
Sicherheit und Komfort für Ihr Zuhause

Wasserwerkstrasse 31 • 3011 Bern • Tel. 031 313 14 14  
info@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

**MARAG Garagen AG** seit 1980

Autogaragen und Carrosserie [www.marag-garagen.ch](http://www.marag-garagen.ch)

Kompetenz für alle Marken

Belpbergstrasse 3+5  
3125 Toffen  
Tel. 031 819 25 33  
E-Mail: toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 10 20  
wabern@marag-garagen.ch



**FRYTIG-SCHOPPE**      **FYRABE-BIER**

**1. FREITAG IM MONAT**      **ALLE RESTLICHEN FREITAGE**  
17:00 – 23:00      17:00 – 21:00

**BRAUEREI WABRÄU GMBH**

Gurtenareal 30  
CH-3084 Wabern  
Tel.: 031 961 89 51

[kontakt@wabraeu.ch](mailto:kontakt@wabraeu.ch)  
[www.wabraeu.ch](http://www.wabraeu.ch)  
[facebook/wabraeu](https://facebook.com/wabraeu)

ab 1. November 2018 in Wabern

**Zusätzliche Ärztin in der Gurtenpraxis**

**Dr. med. Karin Beilstein-Meier**

Allgemeine Innere Medizin FMH und Manuelle Medizin SAMM

Zusammen mit den Kollegen **Dr. med. Jürg Dräyer** und **Dr. med. Donat Gensch** (beide Allgemeine Innere Medizin FMH) bieten wir eine ganzheitliche und umfassende, medizinische Grundversorgung, inklusive Röntgen, EKG, Lungenfunktion, Labor und Hausbesuche.

Werdegang: Aus- und Weiterbildung in der Schweiz und in London, bisherige Hausarztstätigkeiten in den Kantonen Graubünden und Freiburg.

Neue Patientinnen und Patienten sind willkommen



Tel: 031 961 66 66  
Seftigenstrasse 203  
3084 Wabern

Tram 9 und Bus 29,  
Haltestelle Gurtenbahn,  
Parkplätze vorhanden

Öffnungszeiten:  
08.00–12.00 &  
13.00–17.00  
Donnerstag und  
Freitag Nachmittag  
geschlossen

**IDEA KÜCHEN**  
und Bad

mit 400 m<sup>2</sup> Ausstellung in Wabern!

Bild: IDEA KÜCHEN

MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET.  
[idea-kuechen.ch](http://idea-kuechen.ch)      031 963 60 60 | WABERN

Überall für alle

**SPITEX**  
RegionKöniz

**Sicher daheim – wir springen ein**

SPITEX RegionKöniz  
Landorfstrasse 21  
3098 Köniz  
031 978 18 18  
[info@spitex-koeniz.ch](mailto:info@spitex-koeniz.ch)  
[www.spitex-regionkoeniz.ch](http://www.spitex-regionkoeniz.ch)

**Alles rein!**

GREEN EARTH® CLEANING  
Textilreinigung ohne Gefahrsymbole!

**...Ihre Textilreinigung**

**MITTWOCH HEMDENTAG**      CHF 2.90  
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

**DONNERSTAG HOSENTAG**      CHF 6.90  
Hose (Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain 031 332 72 52      Muri 031 951 62 63  
Liebfeld 031 971 56 54      Wabern 031 961 35 69

**Ines Bartels-Bögli**

**Bögli Bestattungen**  
GmbH

**Köniz und Wabern**  
031 971 63 39  
[boegli-bestattungen.ch](http://boegli-bestattungen.ch)

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

**Ines Bartels-Bögli Ralf Bartels Regine Hostettler**



**RÜMLIGENSTRASSE 11**  
**3128 RÜMLIGEN**

**STEINGRUBENWEG 91**  
**3095 SPIEGEL B. BERN**

**031 809 22 18**  
**[www.ryf-holzbau.ch](http://www.ryf-holzbau.ch)**  
**[mail@ryf-holzbau.ch](mailto:mail@ryf-holzbau.ch)**



## Überangebot auch bei Ladenflächen

In Kleinwabern kursieren Gerüchte, dass auch die Denner-Filiale den heutigen Standort Seftigenstrasse 362 verlassen und in leer stehende Räumlichkeiten oberhalb des benachbarten Migros-Markts umziehen werde. Darauf angesprochen stellt Markus Mürner klar, dass die Previs mit Geschäftsmietern grundsätzlich mehrjährige Mietverträge abschliesst und damit auch langfristig an der Ladennutzung von Denner im Erdgeschoss interessiert ist. Wahr sei allerdings, dass der Ladenstandort Kleinwabern zunehmend Mühe hat, nachdem die Konkurrenz in der näheren und weiteren Umgebung stark zugenommen hat, u.a. durch die Migros selbst mit ihrem neuen Migros-Markt und Denner in Belp. War das Einkaufszentrum Kleinwabern früher allein auf weiter Flur, kamen in den letzten Jahren auch Aldi, Landi und Lidl neu hinzu, obwohl das Nachfragepotenzial insgesamt kaum mehr wächst.

## Balsigermatte und Tram in der Warteschleife

Überangebot also nicht nur bei den Büroflächen, sondern auch bei den Ladenflächen. Zumindest in den nächsten Jahren dürfte die Vision der Regionalplanung und der Ortsplanung Köniz, die sieben Hektaren Kulturland zwischen Kleinwabern und Kehrsatz zwecks verdichteter Überbauung mit über 2000 Büroarbeitsplätzen und Einkaufszentrum einzuzonen, nicht umsetzbar sein. Auch mittelfristig besteht kaum Bedarf für einen solchen «ESP» (Entwicklungsschwerpunkt). Abgesehen davon, dass in der Balsigermatte noch ganz andere Minen schlummern, wie z.B. die hohen Mehrkosten für Investoren wegen der erforderlichen archäologischen Grabungen.

Daher ist zu befürchten, dass auch die vom Volk im Herbst 2014 gutgeheissene Verlängerung der Tramlinie nach Kleinwabern noch etliche Jahre auf sich warten lassen wird, wenn das Projekt nicht redimensioniert wird – mit einer Tramendstation an der heutigen Siedlungsgrenze unmittelbar hinter dem Kreisel Lindenweg statt im Grünen, im Sinne von «lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach». Denn auch die neue S-Bahn-Haltestelle Kleinwabern wird sicherlich nicht auf Zusehen hin im Grünen gebaut werden und ist deshalb kaum vor 2030 zu erwarten.

Text und Bild Pierre Pestalozzi

## Neu: Direktbus Kleinwabern – Brünnen

**Der anstehende Fahrplanwechsel bringt für Wabern eine wesentliche Änderung: Nebst der angestammten Könizer Ortsbuslinie 29 Kleinwabern – Niederwangen (mit Schlaufen in Wabern, Köniz und im Ried) wird montags bis samstags tagsüber eine neue Linie 22 mit Halbstundentakt auf der Direktroute Kleinwabern – Köniz – Brünnen angeboten.**

Mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember ist nicht alles, aber doch einiges neu: Die viertelstündlichen Verdichtungskurse auf der Linie 29 in den Pendlerspitzen werden wieder aufgehoben, womit die vor einem Jahr perfektionierte Haltestelle unterhalb der Heiteren Fahne und die Buswende um den Wabernstock wieder wegfallen. Als Kompensation wird die neue Linie 22 auf der Direktroute Kleinwabern (Endhaltestelle auf der Höhe des Einkaufszentrums, Wende um den Kreisel Lindenweg) – Köniz – Niederwangen – Brünnen Westside (Endhaltestelle vor Bahnhof) von Montag bis Samstag tagsüber im Halbstundentakt angeboten.

## Zahlreiche Verbesserungen

Diese Konzeptanpassung bringt aus Kundensicht zahlreiche Vorteile. Für Wabern wertvoll sind vor allem drei Neuerungen:

- Kleinwabern, oberes Maygut und Bäch-

telenpark erhalten eine deutlich attraktivere Anbindung ans «Nünitram» und ans Zentrum von Wabern (Mo–Sa bis 20.30 Uhr im 30-Minuten-Takt);

- Wabern bekommt eine schnellere Verbindung mit dem Zentrum Köniz (inkl. neue Haltestelle beim Liebefeld-Park) und mit Niederwangen (ohne Schlaufen in den Quartieren Liebefeld und Ried) sowie eine attraktive Direktverbindung mit Brünnen Westside;
- Wabern (und somit auch das Gymnasium Köniz-Lerbermatt) bekommt dank angepasstem Fahrplan der Linie 29 neue Anschlüsse am Bahnhof Köniz auf die S6 von/nach Schwarzenburg und zuverlässigere Anschlüsse am Bahnhof Niederwangen auf die S2 von/nach Laupen (Mo–Sa neuerdings bis 20.30 Uhr im 15-Minuten-Takt).

Am Abend ab 20.30 Uhr und am Sonntag verkehrt die Linie 29 halbstündlich und in Köniz neu auf einem direkteren und schnelleren Weg: Die Haltestellen Neuhausplatz, Sportweg und Hessesstrasse werden nicht mehr bedient, stattdessen fährt der Bus ab Köniz Bahnhof dem Liebefeld-Park entlang zum Steinhölzli-Märli – je nach Bedürfnis stellt dies eine Verbesserung oder eine Verschlechterung dar.

## Plan

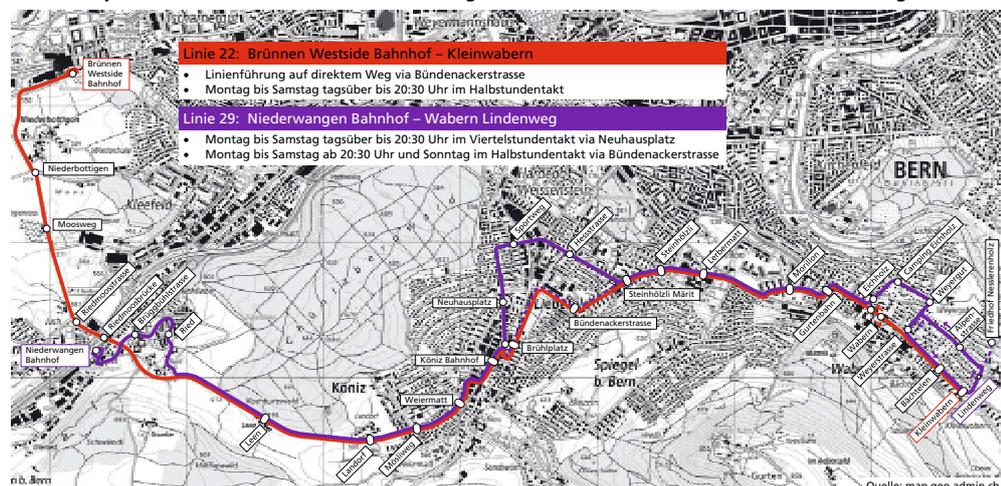
Das neue Konzept mit den zwei sich optimal ergänzenden Linien 22 und 29



### Linienführung und Haltestellen

**Neue Buslinie 22: Brünnen Westside Bahnhof - Niederwangen - Köniz - Kleinwabern**

**Neukonzeption bestehende Buslinie 29: Niederwangen Bahnhof - Köniz Bahnhof - Wabern Lindenweg**



Grafik zvg

## Linie 29: Schlaufe bleibt

Bedauerlich ist, dass nicht gleichzeitig die Führung der Linie 29 im Abschnitt Weyergut – Endstation systematisiert wird, wie es der Wabern Leist in der Mitwirkungsrunde vor drei Jahren beantragt hatte; denn mit der neuen Linie 22 auf der Direktroute Seftigenstrasse ergibt die derzeitige Schlaufe im Endabschnitt der Linie 29 keinen Sinn mehr. Deutlich bedarfsgerechter wäre die Linienführung via Alpenstrasse auch stadtauswärts, eine Buswende um den Kreisellindenweg und eine neue Endhaltestelle auf Höhe Tertianum, wo der Lindenweg sehr breit ausgebildet ist.

Enttäuschend war die damalige Antwort im Bericht zur Mitwirkung: «Aufgrund der engen Verhältnisse und der knappen Fahrzeiten wird auf die Führung der Linie 29 in beiden Richtungen über die Alpenstrasse verzichtet. Die Linienführung in Kleinwabern wird vorläufig nicht geändert und auf den Zeitpunkt der Inbetriebnahme des ÖV-Knotens Kleinwabern geprüft.»

Enttäuschend aus mehreren Gründen: Erstens hatte eine Studie der Regionalkonferenz zur Linie 29 im Jahr 2009 selber die symmetrische Linienführung via Alpenstrasse vorgeschlagen. Zweitens wurde die Fahrbahn der Alpenstrasse kurz danach mit dem Busargument zulasten des Trottoirs leicht verbreitert. Drittens ist die Route via Alpenstrasse nicht länger, womit die Fahrzeit höchstens wenige Sekunden gedehnt würde. Und viertens würde eine so angepasste Linienführung mit Sicherheit mehr Nachfrage generieren.

Warten bis zur Inbetriebnahme des ÖV-Knotens Kleinwabern? Das hiesse mehr als zehn Jahre fortfahren mit der unsinnigen Schlaufe im Endabschnitt der Linie 29. Dies kann nicht im Ernst eine Option sein – eine Nachbesserung des Linienkonzeptes tut daher dringend Not. Ausserdem bleibt das alte Anliegen im Raum, das Abendangebot auf der Linie 29 um eine Stunde bis gut 23 Uhr zu verlängern. Trotz dieser Vorbehalte gilt es festzuhalten: Der neue Fahrplan bringt massive Verbesserungen – nutzen wir sie!

Pierre Pestalozzi

## Strategieanpassung bei BernMobil

Anfang November verblüffte die Medienmitteilung, dass BernMobil per Fahrplan 2023 mindestens 20 sogenannte Zweirichtungstramzüge anschaffen will – also Fahrzeuge, die für den Wechsel der Fahrtrichtung bloss Weichen statt flächenintensive Wendeschlaufen erfordern. Bisher setzte die Berner Tramplanung ausschliesslich auf Einrichtungsfahrzeuge. Die Strategieanpassung erhöht die Flexibilität in Planung und Betrieb. Ob sie eventuell auch Anpassungen beim Projekt Tramlinienverlängerung Kleinwabern zur Folge haben wird? Ob sich z. B. die

bisher geplante sieben Millionen Franken teure neue «Betriebsschlaufe» Sandrain einsparen lässt?

Für Wabern nicht ganz unbedeutend ist auch der Hinweis in der Medienmitteilung, dass die Verlängerung der Linie 9 nach Kleinwabern bis 2027 realisiert sein soll. Vor und unmittelbar nach der siegreichen Volksabstimmung im September 2014 war stets von einer deutlich früheren Inbetriebnahme die Rede. Doch nach über 50 Jahren Hin und Her betreff Tramverlängerung nach Kleinwabern spielen die paar Jahre wohl auch keine Rolle mehr...

pp

## Kinder helfen Kindern

**«Sternenwoche – Kinder helfen Kindern» ist eine Initiative des Kinderhilfswerks UNICEF und findet jeweils in der Woche vor dem 1. Advent statt. In diesem Jahr engagierten sich auch Kinder der Tagesschule Wabern. Anfang November luden sie zu einer originellen Pressekonferenz ein, um für die Sammelaktion zu werben. Die Spenden gehen an Schulen in Bolivien, die weder über sauberes Wasser noch Toiletten verfügen.**

Spezialgast am diesjährigen Wabere Märkt am 23. November war die Tagesschule Wabern resp. waren Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse, welche an einem Marktstand selber produzierte Seifen, farbig angemalte Wassergläser und anderes feilboten. Bereits in den Tagen zuvor haben Sie, liebe LeserInnen, vielleicht Kinder angetroffen, die auf Waberns Strassen Wasser verkauften – einfach nur sauberes Wasser, das man aus einem Glas trinken konnte. Damit wollten die Kinder zeigen, dass sauberes Wasser etwas sehr Wertvolles ist. Hierzulande kommt Wasser in bester Trinkqualität einfach aus dem Wasserhahn. Andere Kinder haben dieses Glück nicht. Und für sie, genauer gesagt für Schulkinder in Bolivien, engagierten sich die Waberner Tagesschulkinder in der Sternenwoche mit viel Herzblut.

### Kreative Kinderpressekonferenz als Startschuss zur Sternenwoche

Die Sternenwoche ist eine alljährliche Sammelaktion von Kindern für Kinder. Seit 2004

haben in der Schweiz über 100 000 Kinder rund 6.6 Millionen Franken für die UNICEF gesammelt und damit ihre Solidarität für Kinder in Not demonstriert. Eingeläutet wird die Sternenwoche jeweils mit Kinderpressekonferenzen, bei denen Schulklassen ihr selbst definiertes Sammelprojekt der Öffentlichkeit vorstellen.

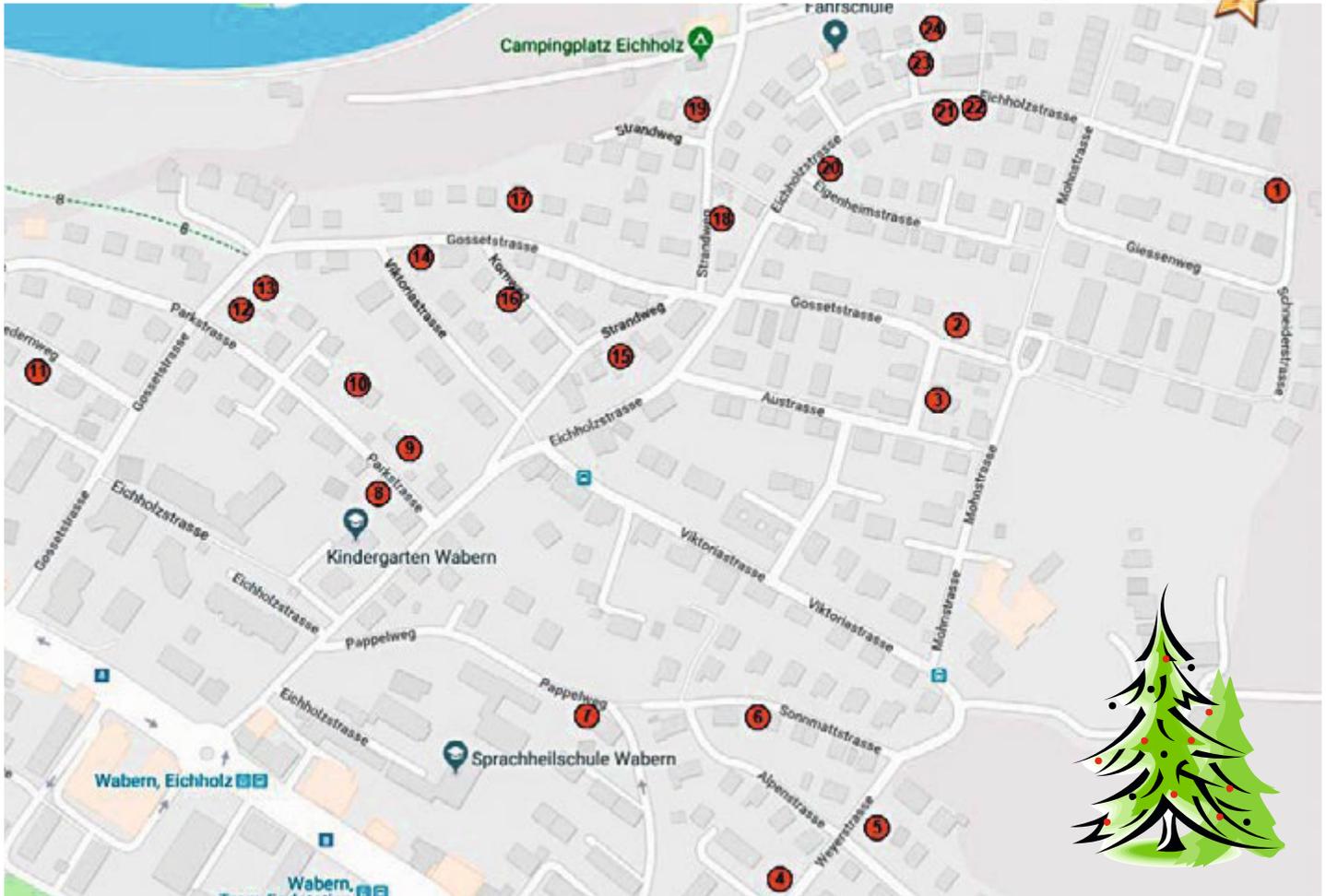


*Wasser ist die Lebensgrundlage schlechthin. Mit Wasser lässt sich sogar Musik machen und das Lied «dene wo's guet geit» von Mani Matter perfekt vortragen.* Bild Markus Wiesmann

Am letzten Tag der Sternenwoche, am 24. November, fand der Begegnungstag der Tagesschule statt, wo alle Kinder der Tagesschule und deren Eltern zu einem vielfältigen Programm eingeladen waren. Unter anderem gab's nach dem Mittagessen in der Aula Morillon einen kleinen Bühnenauftritt zum Thema der Sternenwoche, und hierbei kamen weitere Spendengelder für die Schulen in Bolivien zusammen.

Pierre Pestalozzi

## Adventsfenster in Wabern 2018



Tag	Name	Adresse	Apéro
1	Ruprecht-Martignoli	Eichholzstrasse 102	
2	Reusser	Gossetstrasse 75	
3	Schweizer	Austrasse 17	
4	Schaub Schär	Weyerstrasse 17	18–20 Uhr
5	Putzi-Michel	Weyerstrasse 28	ab 17.30 Uhr
6	Schafroth Pfister	Sonnmattstrasse 10	
7	Fischer Kurth	Pappelweg 20	
8	Zbinden	Parkstrasse 48	17–19 Uhr
9	Dreyfuss Tobola	Parkstrasse 49	
10	Gurtner Zürcher	Parkstrasse 43	
11	Addor Schenk	Cedernweg 10	
12	Pratisto-de Jager	Gossetstrasse 22	
13	Hafele-Spori	Gossetstrasse 24	

Tag	Name	Adresse	Apéro
14	Meyer Heiniger	Gossetstrasse 36	17–19 Uhr
15	Dürr Heimgartner	Strandweg 10	17–20 Uhr
16	Grossenbacher	Kornweg 6	17–19 Uhr
17	Berger Wysser	Gossetstrasse 45	
18	Gehrig	Strandweg 20	18–20 Uhr
19	Kläy Lehnerr	Strandweg 31	
20	Schatzmann	Eichholzstrasse 68	
21	Niedan	Eichholzstrasse 76	
22	Schlyja	Eichholzstrasse 78	
23	Jaun Hofer	Eichholzstrasse 93	Rundgang und Apéro
24	Bär Hammer	Eichholzstrasse 91	

Das ist der 18. Kalender des Eichholzquartiers! 24 Familien überraschen mit einem weihnächtlichen Fenster, das jeweils ab 17.15 Uhr leuchtet. Jeden Abend bis Weihnachten kommt ein neues Fenster dazu. Alle sind herzlich eingeladen, die Fenster zu besichtigen und an den Apéros teilzunehmen. Diese finden draussen statt. Warme Kleider anziehen!

Am 23. Dezember findet ein Rundgang mit anschliessender Musik (Kollekte: Richtpreis 5.– p. Person) und einem Weihnachtsapéro statt. Wir treffen uns um 17.15 Uhr beim ersten Fenster. Amadeus und Hannibal, die beiden Esel, werden auch dieses Jahr mit dabei sein. Alle sind herzlich eingeladen, etwas Kleines fürs Buffet mitzubringen.

Schöne Adventszeit und frohe Weihnachten!  
Alle Infos findet ihr auch auf unserer Webseite:  
[www.adventsfenster-wabern.com](http://www.adventsfenster-wabern.com)



## Das neue Maygut

Nach einer intensiven Umbauphase hat Ruedi Ammeter, zusammen mit dem Schlossberg Hotel Thun, das Maygut/Pizzalpina in Kleinwabern neu eröffnet.



Ruedi Ammeter, der Geschäftsführer, stammt ursprünglich aus dem Luzernerland, aufgewachsen ist er in einer Käseerei. Seine verschiedenen Ausbildungs- und Erfahrungsstationen in der Finanzbranche, Hotelfachschule, beim Zürcher Frauenverein im Technorama Winterthur, 15 Jahre bei Bindella, u.a. 7½ Jahre als Geschäftsführer im Kornhauskeller Bern, motivierten ihn, das Gasthaus Maygut zu übernehmen. Die sanierten Räumlichkeiten sind sehr hell, freundlich und einladend, ebenso die zwei Säle für Vereine und Veranstaltungen. Im Restaurant gibt es 80 Sitzplätze, in den Sälen zusammen ca. 100. Dazu gehören auch sieben Hotelzimmer.



Die Speise- und Getränkekarte ist vielversprechend. Ein Hauptgewicht liegt bei «Pizzalpina», wo spezielle Pizzen, benannt nach berühmten Schweizer Bergen, angeboten werden. Mit einer Ausnahme: der Pizzaiolo ist ein Tiroler und deshalb findet sich die «Pizza Mutspitze» ebenfalls auf der Speisekarte. Die Pizzen werden mit alpiner Belegung «geschmückt», d.h. mit regionalen, saisonalen und frischen Produkten.

Text Liselotte Sohler, Bilder zvg

pizzalpina/restaurant maygut  
Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern  
Tel. 031 961 39 81  
info@maygut-pizzalpina.ch  
Eröffnungspéro am Samstag, 1. Dezember, ab 17 Uhr, Musikerin bella c  
Alle sind herzlich eingeladen!

## Maiezyt

Ausstellung von Werken zum Thema «Heimat» in der Villa Bernau

Das Maiezyt Kinder- und Jugendheim veranstaltet mit und in der Villa Bernau vom 5. bis 21. Dezember eine Ausstellung zum Thema «Heimat». Gezeigt werden Werke von Mitarbeitenden, die ihre aktuellen Bilder und ihr Befinden um diesen facettenreichen Begriff in Bildern und Skulpturen realisiert haben. Die Vernissage findet am 5. Dezember von 16 bis 20 Uhr in der Villa Bernau statt.

In seinem Logo trägt das Maiezyt den Zusatz «Kinder- und Jugendheim». Dieser Zusatz ist nicht nur eine Erklärung, um welche Art Institution es sich handelt. Er beinhaltet auch den Anspruch, ein «Heim» zu bieten. Also nicht nur Unterkunft, sondern eine Art von «Daheim»: einen Ort, an dem sich Kinder und Jugendliche sicher und aufgehoben fühlen dürfen. Wie gross die Spannung zwischen der Institution «Heim» und der gefühlten Heimat sein kann, gehört zu den Alltagserfahrungen vieler Kinder, Jugendlicher und auch der Mitarbeitenden im Maiezyt.



Heim und Heimat, und im Gegensatz dazu das Fremde, sind in den letzten Jahren auch gesellschaftlich und politisch zu zentralen Begriffen geworden. Sei es im Zusammenhang mit Geflüchteten aus Syrien oder Afrika, seien es die Diskussionen rund um die «Masseneinwanderung» oder die «fremden Richter» im Rahmen der «Selbstbestimmungsinitiative». Heimat, und das ist keineswegs ein neues Phänomen, besteht oft auch in der Abgrenzung gegen das Fremde, Andere, nicht Heimatliche, das eben diese Heimat potentiell bedroht.

Im August kamen die Mitarbeitenden des Maiezyt aus den Sommerferien zurück, und wir begannen mit den Kindern und



Jugendlichen das neue Schuljahr. Wenn wir verreisen, ist es für uns schön und selbstverständlich, dass wir unseren sicheren Ort haben, und dass wir immer heimkommen dürfen. In diesem Kontext entstand die Idee, die Mitarbeitenden zu bitten, ihr Bild von Heimat – oder etwas anderes, das für sie Heimat repräsentiert – zu gestalten und aus den so entstandenen Werken eine kleine Ausstellung zusammenzustellen.

Im August und September sammelten sich die Werke langsam. Und es zeigt sich jetzt, dass nicht nur persönliche Auseinandersetzung und Kreativität darin stecken. Sondern auch eine Vielfalt und eine Individualität, die sich nicht politisch vereinnahmen lässt, und die sich schon gar nicht zur Abwehr des «Fremden» eignet, sondern zum Teilen. Die Werke zeigen keine Gartenzwergidylle. Sie zeigen viel von dem, was uns emotionalen Halt im Leben gibt: Schöne, friedliche Bilder, aber auch Werke, die Düfte, Geräusche, Gefühle oder Leidenschaften repräsentieren. Lustiges, Ernstes und Ironisches. Und auch, was mit Heimat passiert, wenn sie politisch vereinnahmt wird und ohne ideologische Aufladung nicht mehr erlebbar ist.

«Heimat hat für mich nur dann eine Bedeutung, wenn ich auch zulasse, dass in meiner Heimat ein anderer auch eine Heimat findet», sagte der bayerische Liedermacher Hans Söllner neulich in einem Interview. In diesem Sinne möchten wir Sie einladen, unsere Bilder und Skulpturen, die für uns Heimat repräsentieren, anzuschauen, zu diskutieren und über Ihre Heimatbilder nachzudenken. Olaf Backes, Heimleiter

Das Maiezyt, Kinder- und Jugendheim, ist ein Sonderschulheim in Kleinwabern, am Gurtenhang im Grünen und stadtnah. Wir betreuen, erziehen und beschulen Kinder und Jugendliche mit belasteten Biographien, Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Verhalten und Lernstörungen während der obligatorischen Schulzeit sowie Jugendliche und junge Erwachsene während der Berufsausbildung. Den Namen Maiezyt bekam das junge Kinderheim im Jahr 1938 von einem Haus in Habkern, das bis Ende der 60er sein Domizil war. Gertrud Maler, die Gründerin, interpretierte es so: Wo Kinder sind, ist Maiezyt!

## Musikgesellschaft Köniz-Wabern



### Adventskonzert

Sa, 1. Dezember, 20 Uhr, Kirche Wabern  
So, 2. Dezember, 17 Uhr, Kirche Liebefeld



An einem regnerischen und eiskalten Samstagmorgen Ende Oktober versammelten sich ungefähr 30 Musikanten und Musikantinnen in Ins. Das Probeweekend stand vor der Tür. Im Mittelpunkt stand natürlich das gemeinsame Üben und Einstudieren des Programms für die diesjährigen Adventskonzerte. Dennoch blieb wie immer auch genug Zeit für das gesellige Zusammensein. Krönender Abschluss des ersten Tages war denn auch der gemeinsame Unterhaltungsabend. An diesen zwei Tagen haben wir einen grossen Schritt nach vorne gemacht. In den verbleibenden Wochen werden wir noch daran arbeiten, die letzten falschen Töne zu korrigieren. Wir freuen uns bereits jetzt auf unterhaltsame Adventskonzerte mit vielen musikalischen Leckerbissen.

Im Namen der Musikgesellschaft Köniz-Wabern  
*André Winkler*

## Café littéraire

Donnerstag, 6. Dezember, 9.30 Uhr  
im Bistro Bernau

Wie jedes Jahr im Dezember stellt jede Leserin ein Buch ihrer Wahl als Weihnachtsgeschenkidee vor. Weitere Informationen unter: [www.cafelitteraire.jimdo.com](http://www.cafelitteraire.jimdo.com)

## Galerie Hess

### Kunstmarkt am Gurten

Die Galerie Hess im Waberer Gurtenbrauerei-Areal lädt wieder zum Kunstmarkt am Gurten. Die Galerie zeigt und verkauft bis zum 19. Januar Bilder und Skulpturen von 14 Künstlerinnen und Künstlern.

### Öffnungszeiten

- Samstag, 1./8. Dezember, sowie 5./12./19. Januar
- 2. Adventswoche Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. Dezember, jeweils 13 bis 17 Uhr

### Bilder

Doris Broder Jakob, Maria Gabriel, René Gygax, Jean-Pierre Heiniger, Heinz Kellner, Jeannette Lerch, Jhonathan Quezada Lira, Martina Niederhauser, Heinz Pfister, Sigrid Seuberlich, Eveline Stauffer



*Cogito ergo sum, Jeannette Lerch*

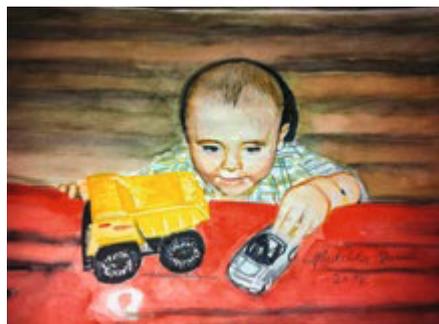
### Skulpturen

Doris Althaus, Doris Hirzel, Werner Keist, Jeannette Lerch

Galerie Hess, Gurtenareal12  
3084 Wabern, [www.galerie-hess.ch/](http://www.galerie-hess.ch/)

## Ausstellung Fladelita Messerli

Die in Wabern wohnhafte Künstlerin Fladelita Messerli gibt in ihrer Galerie an der Eichholzstrasse 15 einen Einblick in ihr Schaffen. Messerli ist Mitglied der International Association of Art.



Messerli's Malerei spielt mit Licht, Reflexionen und Schatten. Ihre Bilder zeigen Landschaften, Stadtlandschaften, Stillleben und Menschen. Die Fantasie der Betrachter anregend, schafft Messerli Kunstbilder, die aufgeschlossen, manchmal humorvoll und immer gekonnt ausgeführt sind.

Mehr über ihr Arbeiten und ihr Werk findet sich auf ihrer Webseite [www.fladelita.wix.com/fladel](http://www.fladelita.wix.com/fladel).

Galerie Fladelita Messerli  
Eichholzstrasse 15, Wabern  
Öffnungszeiten Montag bis Freitag  
von 8 bis 12 Uhr  
Während der Altjahreswoche ist die Galerie geschlossen.

## Bibliothek Wabern

### Verschlaufpause im Weihnachtsbistro

Die Weihnachtszeit kann bei aller Vorfreude auf das Fest recht aufreibend sein. Deshalb möchten wir Ihnen eine Verschlaufpause schenken. An den Mittwochnachmittagen im Advent verwöhnen wir Sie mit Weihnachtsg Gebäck und heissen Getränken. Strecken Sie Ihre Füsse aus, kommen Sie einen Moment zur Ruhe im weihnachtlich geschmückten Bistro der Bibliothek Wabern. Am Mittwoch, 5., 12.\* und 19.\* Dezember, von 15 bis 17.30 Uhr



\* An diesen beiden Nachmittagen ist zudem Maren Klages mit dem Fortsetzungsvorlesen für Kinder eine Stunde zu Gast, Beginn 15.30 Uhr.



## Heitere Fahne



### Einklang-Yoga

Do, 6., 13. und 20. Dezember  
Prana Prana Prana! Yoga mit Silvana von  
19.15 bis 20.45 Uhr  
Yoga auf Kollekte - Herzensbeitrag deiner  
Wahl

### Steiler Freitag - «Les trois Suisses – Tandem»

Freitag, 30. November



«Les trois Suisses» nimmt dich auf eine amüsante Reise durch die Höhen und Tiefen des Radsports – mit viel Humor und guter Musik!

Die Welt des Radsportes hält viele Träume, Erlebnisse und Geschichten bereit. Les trois Suisses beschreiben sie auf ihre Art: mit Witz und viel Musik. Dabei sparen sie nicht mit satirischen Seitenhieben und optischen Überraschungen.

«Tandem» von und mit Pascal Dussex und Resli Burri.

Barbetrieb ab 17 Uhr  
Abendessen ab 18 Uhr  
Vorstellung um 20 Uhr

### Heitere-Sonntagsbrunch

So, 2., 9., 16. Dezember  
Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen, Langschläfer und Wandervogel. Frisches und regionales Buffet von 10.30 bis 14 Uhr, bei Sonnenschein auf der Heitere-Terrasse oder in der heimeligen Gaststube. Brunch gibt's zwischen 20 und 30 Fränkli je nach persönlichen Ausgangslagen. Am 2. Dezember gibt's wieder einmal einen veganen Sonntagsbrunch in der Heiteren Fahne.

### Benefiz-Zaubershow Rabbithole

Dienstag, 4. Dezember  
Die Benefiz-Zaubershow für die Heitere Fahne!

Organisiert von Rabbithole. Ein Projekt von Lionel Dellberg und Lorenz Schär.

Die einzigartige Berner Zauberboxshow macht in der Heiteren Fahne halt. Der Erlös des Abends fliesst vollumfänglich in Projekte der Heiteren Fahne, die sich an Menschen mit Behinderungen und an Asylsuchende richten.

Essen ab 18 Uhr  
Zaubershow ab 20 Uhr

### Samichlous in der Heiteren Fahne

Do, 6. Dezember  
Rute oder Chlousesäckli? Rund ums Feuer versammeln sich die kleinen Freunde und Freundinnen der Heiteren Fahne und lassen ihr Jahr von den zwei Samichlousen (ja, bei uns ist alles etwas anders ...) Revue passieren. Um 17 Uhr machen die Chlouse auf der Heiteren-Terrasse halt und bringen eine feine Suppe zur Stärkung mit.  
Anmeldungen an [info@dieheiterefahne.ch](mailto:info@dieheiterefahne.ch)

### Heitere Kofferflohmacht

Freitag, 7. Dezember, ab 17 Uhr

Der entzückend verrückte Kofferflohmacht in der Heiteren Fahne – mit Kleinkunst, Poesie, Musik, Schmauserei und Trank!

Die Heitere Fahne lädt zum Kofferflohmacht ein. Im gemütlichen Saal werden Koffer aufgeschlagen und die Winterzauber-Schnäppchenjagd kann beginnen. Dazu wird geschmaust, gute Musik gehört, in-egschnöigt und genossen!

Anmeldungen für diejenigen, die etwas anbieten möchten an [alexandra.suter@dieheiterefahne.ch](mailto:alexandra.suter@dieheiterefahne.ch)

### Künzi & Frei – «Drogen im Advent»

Sonntag, 9. Dezember



Gefallene Engel sind viel interessanter als unbefleckte Empfängerinnen. Ja, Advent ist die Zeit der Besinnung und der Drogen. Künzi & Frei laden zur fragwürdigen Adventshow mit viel Musik und Texten zu aktuellen postchristlichen Themen. Es

gibt ausserdem den beliebten Blockflöten-Mitmachtel (Flöten mitnehmen!) und wir backen echte Guetzli. Auf der Bühne stehen die umwerfende Bassistin Reg Frei, die solide Sprachperformerin Sandra Künzi und die himmlische Saitenspielerin Angel Love. Es jingelt und bellt!

Sonntagsbrunch ab 10.30 Uhr  
Vorstellung um 15 Uhr

### Theater «Für immer und dich»

Fr, 14., Sa, 15., So, 16. Dezember

Die Wiederaufnahme vom Theater «Über Stock und Stein» in der Heitere Fahne – ein Liebesliederabend vom inklusiven Theater Frei\_Raum

«Eifach d Liebi nid vergässe, das isch z Wichtigste.»

Seit 68 Jahren sind sie glücklich verheiratet. Jemand anderen hat es nie gegeben, und wenn sie heute auf ihr gemeinsames Leben zurückblicken, sagen sie beide:

«I würd nüt anders mache»...

- Freitag und Samstag:  
Offen ab 17 Uhr  
Essen ab 18 Uhr  
Vorstellung um 20 Uhr
- Sonntag:  
Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr  
Vorstellung um 16 Uhr

### Heiteres Adventsfenster

Mittwoch, 19. Dezember  
Das Heitere-Adventsfenster für die Nachbarschaft.

Weihnachtszeit ist Besinnlichkeit – nach einem bewegten Jahr gehen wir in die Zeit der Besinnung über und wollen uns bedanken.

Wir laden ein zum Heitere-Adventsfenster. Ein Abend zum Austauschen und Kennenlernen der Nachbarschaft und der Heitere Fahne. Wir offerieren Glühwein und Raclette für all unsere Nachbarn, Wabererinnen und Waberer!

Ab 17 Uhr auf der Heitere-Terrasse – Reservationen helfen bei der Planung!

### Steiler Freitag – Konzert «Starwaves»

Freitag, 21. Dezember

Das schöne Rauschen – Konzert zum Sich-Hinlegen und -Hingeben  
Starwaves ist ein Projekt der beiden Musiker Henry Thomet und Marco Repetto.



Wohin diese Klangreise führen wird, wissen «Starwaves» selbst noch nicht. Jedoch darf man sich schon fest freuen auf hypnotisierende, das Herz öffnende Sternenwellen und berauschende Klangzaubereien.

Bar ab 17 Uhr  
Abendessen ab 18 Uhr  
Konzert um 20 Uhr

## Villa Bernau



### ...eifach Midwuch mit Maiezyt-Ausstellung «Heimat»

Vernissage Mittwoch, 5. Dezember ab 16 Uhr

Nach der Ausstellung zum Fotowettbewerb «Mein Wabern» zeigt die Villa Bernau vom 5. bis zum 21. Dezember Werke zum Thema Heimat des Kinder- und Jugendheims Maiezyt. Wie gross die Spannung zwischen der Institution «Heim» und der gefühlten Heimat sein kann, gehört zu den Alltagserfahrungen vieler Kinder, Jugendlicher und auch der Mitarbeitenden im Maiezyt. In diesem Kontext entstand die Idee, die Mitarbeitenden zu bitten, ihr Bild von Heimat – oder etwas anderes, das für sie Heimat repräsentiert – zu gestalten.

- Vernissage ist am Mittwoch, 5. Dezember, ab 16 Uhr, mit einem Barbetrieb und einem feinen Suppenznacht bis in den Abend.
- Die Ausstellung ist anschliessend bis am 21. Dezember von Montag bis Donnerstag während den Bernau-Öffnungszeiten zugänglich – ausser wenn die Räume durch Kurse belegt sind.

### Samichlous im Park der Bernau

Donnerstag, 6. Dezember, 18 Uhr

«Äs tripp-tripp-trippelet u trapp-trapp-trappelet. Chönnt äch das dr Samichlous si?» Der Samichlous ist auch dieses Jahr im Park der Villa Bernau anzutreffen. Er freut sich über Versli, Lieder und Zeichnungen. Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen. Wir bitten um schriftliche Anmeldung (Anzahl Kinder) bis Dienstag, 4. Dezember, an [micheline.steiner@bernau.ch](mailto:micheline.steiner@bernau.ch). Kollekte.

### Esskultur mit Miracolas

Freitag, 14. Dezember, ab 19 Uhr



Die Gastgeberinnen Claudia Zurbuchen und Margaritha Glanzmann verwöhnen ihre Gäste im schönem Ambiente in der Villa Bernau mit Kulinarischem und dem A-cappella-Quartett Miracolas. Vier Stimmen, vier Menschen, viele musikalische Perlen. Von nah bis fern, sakral bis komödiantisch, berührend bis mitreissend. Mirjam Weber, RAhel Gall, NiCOLas Dussex, NicoLAS Zingg.

Fr. 70.–, zuzüglich Getränke – Barzahlung  
Reservation bis am Vorabend:  
[margaritha.glanzmann@bluewin.ch](mailto:margaritha.glanzmann@bluewin.ch)  
079 709 42 44

### Eritreisches Abendessen

Freitag, 21. Dezember, ab 19 Uhr

Mihreteab Asmelash und Alem Medhin laden die Gäste zum eritreischen Abendessen. Die Speisen werden mit dem typischen Injera-Fladenbrot aufgetragen, mit welchem die Speisen auch gegessen werden. Eine Reservation ist nicht nötig. Preis: Fr. 20.– pro Person (plus Getränke).

### Bernau-Silvester

Montag 31. Dezember

Die Bernau-Wirtin Nurten Akyol und die Esskultur-Köchin Claudia Zurbuchen sorgen auch dieses Jahr wieder für einen festlichen Silvesterabend in der Villa Bernau.

- Start um 18 Uhr mit einem Grand Apéro. Im Anschluss ein gediegenes Abendessen mit einheimischen und anatolischen Speisen.
- Ab 23 Uhr Tausendundeine-Nacht-Disco mit Tanzmusik aus aller Welt, Mitternachtsfeuer und Prosecco.  
Ganzer Abend Fr. 80.– (plus Getränke)  
Nur Tausendundeine Nacht: Fr. 20.–

Anmeldung bis 28. Dezember  
078 913 62 00, [bistrobernau@gmail.com](mailto:bistrobernau@gmail.com)



### Gurten Sessions: Sandee

Samstag, 15. Dezember, ab 19 Uhr



Applaus und Gesang der grossen Sommerfestivals sind verstummt. Es wird Zeit für sanftere Klänge in stilvollem Rahmen – Zeit für die Gurten Sessions auf dem Berner Hausberg.

Sandee ist zurück – mit «Zrüg zu mir». Neue Melodien mit Ohrwurmpotenzial für die Schweizer Musikszene: Sandee ist nach sechs Jahren Pause zurück – stärker, authentischer und reifer. Mit «Zrüg zu mir» feiert die Musikerin ihr Comeback und präsentiert nach «Diva?» ihre fünfte Solo-CD. Tickets für Fr. 69.– (inkl. Konzert, Stehdinner, Getränke bis Konzertbeginn und die Gurtenbahn) sind unter [gurtenpark.ch/gurtensessions](http://gurtenpark.ch/gurtensessions) erhältlich.

- 19 Uhr: Türöffnung und reichhaltiges Stehdinner
- 20.30 Uhr: Konzertbeginn
- 23.30 Uhr: letzte Gurtenbahn ins Tal

Tickets:

[www.gurtenpark.ch/gurtensessions](http://www.gurtenpark.ch/gurtensessions)

### Sterngucken und Rock'a' Billy

Anhand anschaulicher Erklärungen lernen die Zuschauer die beeindruckenden Eigenschaften des Sonnensystems und die

# Was – Wann – Wo • Vereine

Funktionsweise des Teleskops kennen. Die astronomischen Konzepte werden mittels leicht verständlicher Modelle erläutert. Im praktischen Teil wird Wissenswertes zu den Sternbildern vermittelt und die Sterne irden durch mehrere professionelle Teleskope beobachtet. Am 12. Dezember wird das Thema der Sternschnuppen der Geminiden behandelt. An diesem Abend erfahren Sie mehr über die Sternschnuppen und ihren Ursprung und andere spannende Themen.

Zwischendurch erleben Sie eine kulinarische Reise in die Zeit des Rock'a'Billy. Geniessen Sie einen unvergesslichen Abend mit Zuckerwatte, Milkshake und Popcorn ganz im Stile der 50er-Jahre.

Kulturschür UPTown, Gurten – Park im Grünen

- 18 bis 18.45 Uhr: Empfang und Aperitif
- 18.45 bis 20 Uhr: Interaktive Informationen zur Astronomie
- 20 bis 21.45 Uhr: Vorspeise- und Hauptgang- und Dessertbuffet
- 21.45 bis 23 Uhr: Sternbeobachtung durch professionelle Teleskope

Preise: Fr. 79.– inklusive Essen und Getränke. Kinder bis 14 Jahre: Fr. 49.–  
Tickets: [gurtenpark.ch/sterngucken](http://gurtenpark.ch/sterngucken)  
Die Anlässe finden bei jedem Wetter statt.

## Gurten-Silvester

ES GUETS NÖIS! Starten Sie mit uns in ein erlebnisreiches, neues Jahr! Ob gediegen beim 7-Gang-Menu im Restaurant Gurtner's, familiär am Buffet im Selbstwahlrestaurant, im Pavillon mit der schönsten Aussicht auf die Stadt oder – für die ganz Unerschrockenen – ein Fondue im Freien zum Jahresabschluss.

Für die Kinder gibt es im Tapis Rouge im 2. Stock wieder verschiedene, kostenlose Angebote, einen DJ, der für Stimmung sorgt, und die Kleinenbahn, die bis spät abends im Spielpark ihre Runden dreht.

Unsere vier kulinarischen Silvesterangebote für Sie zur Auswahl:

- Silvestermenu im Restaurant Gurtner's
- Silvesterbuffet im Selbstwahlrestaurant Tapis Rouge; Reservation 031 970 33 16 oder [tapis.rouge@gurtenpark.ch](mailto:tapis.rouge@gurtenpark.ch)
- Silvesterbuffet im Pavillon (für Gruppen ab 8 Personen)
- Silvester-Outdoorfondue

Tickets: [gurtenpark.ch/silvester](http://gurtenpark.ch/silvester)

Die legendäre Silvesterparty hoch über Bern

ist schon Tradition. Für alle, die nach dem Essen auf dem Gurten gerne noch das Tanzbein schwingen, stehen die DJ von Radio Energy Bern ab 22 Uhr in der Kulturschür UPTown hinter den Plattentellern und spielen die grössten Partytunes von gestern bis heute. Für alle, die bereits eine Reservation für ein Abendessen auf dem Gurten haben, ist die Party inbegriffen.

## La Gugg au Vin

Der Start zur Fasnacht 2019 am 11.11.2018, 11.11 Uhr ist schon vorbei und unsere Gugga bereitet sich jetzt intensiv auf die Fasnacht 2019 vor.



Eine Gugga in Wabern? Ja, das gibt es seit mehr als 20 Jahren: la gugga au vin  
Wir sind eine kleine fägige Gugga mit 10 Mitmachenden.

Für die kommende Fasnacht suchen wir dringend:

Einen Bassisten oder eine Bassistin mit Tuba, Susaphon, Horn, Posaune und jemanden der mit Glocke, Gurke, Schellenring, Schellenbaum usw. den Rhythmus ergänzt.

- Wir proben immer am Dienstag um 19 Uhr in Wabern. Ab Mitte August bis Weihnachten wird alle 2 Wochen musiziert, danach wöchentlich.
- Wir nehmen an der Beizenfasnacht in Thun und Solothurn teil.
- Natürlich spielen wir an der Berner Fasnacht in diversen Restaurants und Kellern.
- Am Samstag nehmen wir meistens am grossen Umzug teil. Angehörige Kinder können mit uns mitlaufen.
- Die Kostüme werden alle 2 Jahre mit einem neuen Thema kreierte, gekauft, genäht und gebastelt.

Haben wir euch gluschtig gemacht? Meldet euch doch bei Volker Schwerdtel per E-Mail und kommt an eine unserer Proben zum Kennenlernen und Reinhören.

Kontakt: [volker.schwerdtel@bluewin.ch](mailto:volker.schwerdtel@bluewin.ch)

## Singkreis Wabern



### Neues Jahr – neues Projekt oder: Möchten Sie etwas tun für Ihre Gesundheit?

Ein Ausgleich zum Alltagsstress, der körperliche und geistige Fitness bringt, gute Laune macht und die Lebensfreude steigert, das Gemeinschaftsgefühl fördert und gleichzeitig das Gedächtnis schult: Das alles und noch viel mehr bietet der Singkreis Wabern in seinen montäglichen Proben.

Am 7. Januar startet der Kirchen- und Projektchor der Reformierten Kirche Wabern, unter der Leitung von Christine Guy, sein neues Projekt «Vox coelestis» (Himmelsstimme), mit dem er bis zum Konzert am 22. November Perlen aus der spätrömantischen Vokalmusik einstudiert. Mehrstimmig, sogar doppelchörig, zeitweise a capella, werden Werke von Samuel Barber («Agnus Dei»), Gabriel Fauré («Cantique de Jean Racine»), César Franck («Panis angelicus») und Joseph Rheinberger («Cantus Missae») gesungen.

Ihnen sagen diese Namen nichts, aber Sie singen gerne oder träumen schon lange davon, in einem Chor zu singen? Fassen Sie sich ein Herz, melden Sie sich an (schnuppern ist möglich) und erleben Sie mit uns sphärischen, schwebenden Chorklang – wie aus einer andern Welt!

Kathrin Balmer-Fisch

Anmeldung: online über:

[www.singkreis-wabern.ch](http://www.singkreis-wabern.ch)

Kontakt: Claire Blaser, Chorsekretärin  
[admin@singkreis-wabern.ch](mailto:admin@singkreis-wabern.ch)  
078 649 25 75

### Lasst uns singen und fröhlich sein!

Neben dem geistlichen Projekt «Vox coelestis» bietet der Singkreis Wabern nächstes Jahr zwei kleine, eher weltliche Projekte an:

**ABBA am Bernaufest** – Probe und Auftritt am Bernaufest vom 15. Juni 2019

**Shalom** – Hebräische Lieder mit drei Proben für den Gottesdienst vom 25. August

## Berner Liedertafel



### Abschiedsreise nach Como

Seit 1845 zählt die Berner Liedertafel als bekannter und geachteter Männerchor zur Berner Musikszene. Mit zeitweise über 200 Sängern wurden Konzerte mit grossen Wer-

ken oder aus der Unterhaltungsmusik aufgeführt. Wie viele andere Chöre hat auch die Berner Liedertafel in den letzten Jahren aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen Mitglieder verloren, die nicht ersetzt werden konnten. Sie konnte den Anforderungen für einen Konzertauftritt nicht mehr genügen, weshalb am 26. April 2018 an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen wurde, den Chor per Ende 2018 aufzulösen.

Am 29. Juni verabschiedete sich die Berner Liedertafel mit einem Konzert im Kulturhof Schloss Köniz und vom 13. bis 15. Okto-

ber luden die Sänger ihre Partnerinnen, als Dank für deren jahrelange Unterstützung, zu einer Abschlussreise an die Oper nach Como ein. 19 Sänger, die meisten mit ihren Partnerinnen, erlebten miteinander drei musikalisch, historisch und kulinarisch wunderbare Tage. An der Oper genossen wir eine prächtige «Tosca» von Giacomo Puccini. Auf der Heimreise machten wir einen Halt in der Glaserei von Hergiswil.

### Kleine Fotoreportage.

Vor dem Nachtessen gab es am Abend noch eine Stadtbesichtigung in Como.



Die instruktive Rundfahrt auf dem Lago di Como mit dem Vaporetto «Villa d'Este».



Prächtige Villen, Paläste und Landhäuser rund um den Lago di Como  
Zeugen vom Wohlstand der Besitzer



Die Oper von Como diente nach dem 2. Weltkrieg als Ersatz der Scala von Mailand. Wir sahen die Oper «Tosca» von Giacomo Puccini.

## Nützlich

### Notfall

Polizei-posten Köniz 031 368 76 41  
Notruf Polizei 117  
Feuerwehr 118  
Sanität 144  
Vergiftung 145  
Ärztlicher/zahnärztlicher Notfalldienst  
0900 57 67 47

### SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21  
Postfach  
3098 Köniz  
www.spitex-regionkoeniz.ch  
Hilfe und Pflege zu Hause – in den  
Gemeinden Köniz, Neuenegg und  
Oberbalm  
031 978 18 18

### Private Spitexdienste

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land  
www.homecare.ch, 031 326 61 61  
Qualis Vita AG  
031 310 99 41, www.qualis-vita.ch

### Gemeinde Köniz

031 970 9111  
www.koeniz.ch

### Post Wabern

0848 88 88 88  
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;  
Sa, 8.30 bis 12 Uhr

### SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz, 031 970 91 11  
Mo bis Fr, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
oder: www.tageskarten.koeniz.ch

## Redaktion

Wabern Spiegel, Postfach 180,  
3084 Wabern, wabernspiegel@bluewin.ch  
Mo/Di/Mi 10 bis 12.30 Uhr  
Tel. 031 961 85 39, PC-Konto: 30-772177-1

Higi Heilinger (hh), Therese Jungen (tj),  
Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp),  
Liselotte Sohler (ls), Moël Volken (mv),  
Tanya Wittal-Düerkop (twd), Katja  
Zürcher-Mäder (kzm)

Sie können den Wabern Spiegel auch im  
Internet als PDF-Datei anschauen oder  
herunterladen: [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) >  
Agenda & Wabern Spiegel  
Haben Sie den Wabern Spiegel nicht erhal-  
ten, rufen Sie bitte direkt die DMC an:  
Tel. 031 560 60 75.

## Wabern Spiegel-Jahresabo

Wohnen Sie nicht im Gratis-Verteilbezirk  
(Wabern, Gurtenbühl, Spiegel, Blinzern)?  
Sie können den Wabern Spiegel abonnieren!  
Fr. 20.– pro Jahr oder Fr. 71.– für Jahrgangs-  
sponsoren, die publiziert werden:  
wabernspiegel@bluewin.ch

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
01/19	11.12.	03.01.
02/19	15.01.	31.01.
03/19	12.02.	28.02.
04/19	12.03.	28.03.

## Herausgeber

Vereinskonvent Wabern

## Schreiben Sie uns

Die Redaktion freut sich über Zuschriften  
aus der Leserschaft. Kürzungen oder das  
Einholen von Gegendarstellungen bleiben  
vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto,  
Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Verlag, Inserateservice

www.jordibelp.ch  
Brigitta Wermuth  
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp  
inserate.wabernspiegel@jordibelp.ch  
Tel. 031 818 01 25, Fax 031 819 38 54



# Wir laden Sie ein!

06.12.2018 um 15.00 – 16.00 Uhr  
Harfenkonzert mit Florence Meister

Auf Voranmeldung zeigen wir Ihnen gerne  
unsere Seniorenwohnungen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## TERTIANUM

Tertianum Chly-Wabere  
Nesslerenweg 30  
3084 Wabern  
Tel. 031 960 60 60  
chlywabere@tertianum.ch  
www.chlywabere.tertianum.ch

Aktion  
Probewohnen  
CHF 95.00/Tag



Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem  
umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

**EGLI**  
BESTATTUNGEN

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern; office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24h-Tel. 031 333 88 00

Angela Liechti  
Bestatterin



**Gesundheitspraxis  
Esther Horisberger**

Massagen  
Fusspflege  
Kosmetik  
Shiatsu  
von Krankenkassen anerkannt

ärztl. dipl. Masseurin  
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.

Chaumontweg 2  
3095 Spiegel bei Bern  
Telefon 031 971 60 15

info@gesundheitspraxis-horisberger.ch  
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch



**La  
CUISINE**  
MÜNSINGEN AG

KÜCHE BAD WOHNRAUM

**ERSTKLASSIGE BERATUNG SEIT 15 JAHREN!**

Entdecken Sie dazu unsere Angebote  
auf [www.lacuisineag.ch/jubilaum](http://www.lacuisineag.ch/jubilaum)

Schulhausgasse 1 3110 Münsingen [www.lacuisineag.ch](http://www.lacuisineag.ch)

## Reformierte Kirche Wabern

Website: [www.kg-koeniz.ch](http://www.kg-koeniz.ch)



### Ein flottes Adventsvelo bitte!

Bald ist Dezember. Ich spüre Vorfreude, Erinnerungen tauchen auf. Ein beschwingtes Adventssingen in einem Nähatelier. Die Erinnerung an selige Stunden vor dem Plattenspieler mit der Zeller Weihnacht als Kind. Mit den Jahren kam aber auch die ernüchternde Erkenntnis: Manchmal ist die Vorweihnachtszeit auch unruhig und enttäuschend. Warum ist es so schwierig, mich hinzusetzen und mich einfach daran zu freuen, dass eine Kerze brennt und ich im Warmen bin?

Noch frisch ist die Erinnerung an die letzte Mystikwerkstatt. In ihr ging es um genau diese Frage: Wie können wir gegenwärtig sein? Wir haben Texte dazu geschrieben und sie einander vorgelesen. Und Zack, manchmal war die Gegenwart da. Ich hörte einen Text und es entstanden Bilder vor meinem inneren Auge. Dann wieder hatte ich Mühe, der Diskussion zu folgen. Es war ein stetiges Ringen um Verständigung und gemeinsames Gegenwärtig-Sein – eine ähnliche Erfahrung wie mit dem Advent. Ein Rezept für Gegenwärtigkeit gibt es nicht. Ich denke an die französische Mystikerin Madeleine Delbrêl. Sie schreibt: «Vous nous avez choisis pour être dans un équilibre étrange. Un équilibre qui ne peut s'établir et tenir que dans un mouvement, que dans un élan.» In meiner sinngemässen Übersetzung: «Du hast uns dazu bestimmt, in einem seltsamen Gleichgewicht zu leben. Einem Gleichgewicht, das sich nur halten kann, wenn man in Bewegung und in einer gewissen Spannung bleibt.» Sie nennt das «Spiritualität des Velos». Ich wünsche mir für die kommenden Wochen ein Adventsvelo. Vielleicht ist es ja gar nicht die Ruhe, die ich suche, sondern die Freude darüber, immer wieder das Gleichgewicht zu finden und in Bewegung zu bleiben.

*Eva Schwegler, Sozialdiakonin*

### An der Schwelle – vom Berufsleben in die nächste Lebenszeit



Die Zeit der Pensionierung ist eine bedeutsame Schwelle. Was gilt es zu verabschieden, zu würdigen und ruhen zu lassen? Was sichert die körperliche und finanzielle Existenz? Was gibt meinem Leben in Anbetracht steigender Lebenserwartung in den nächsten 20 bis 30 Jahren Sinn? Was will ich noch erleben? Diese Themen stehen im Zentrum der fünf Kursabende zur Vorbereitung auf die Pensionierung.

Kursdaten: Jeweils dienstags, 19.30 Uhr: 15./29.1., 12./26.2. und 12.3.2019  
Der Kurs richtet sich an Frauen und Männer ab 55 Jahren.  
Auskunft/Anmeldung (bis 8. Januar, Anmeldetalon auf [www.kg-koeniz.ch](http://www.kg-koeniz.ch)):  
Petra Wälti, 031 978 32 64, [petra.waelti@kg-koeniz.ch](mailto:petra.waelti@kg-koeniz.ch)  
Siehe auch reformiert. 12/2018

### Krippenfiguren – Schmuck in der Advents- und Weihnachtszeit



*Bilder der Krippenfiguren (mit Schmuck) aus dem Jahr 2006*

Neun Frauen haben im Jahr 2006 unter Anleitung von Kathrin Zwahlen Krippenfiguren nach Doris Egli für die Kirche Wabern gestaltet. Sie haben viel Liebe und Zeit in die Figuren gesteckt und im Advent die Krippenszene in der Kirche mit vielen Details und Naturmaterialien liebevoll arrangiert. Seit nunmehr 12 Jahren schmücken die Figuren unsere Kirche.

In den letzten Jahren ist es leider immer wieder zu Diebstählen gekommen, nach und nach sind die Königsgeschenke wie Weihrauchgefässe, Schalen, Schmuck und Goldmünzen verschwunden und im vergangenen Jahr die Harfe des Engels und die Amphore für die Schriftrolle des Zacharias... Mit leeren Händen stehen die Könige vor dem Jesuskind und die Lebendigkeit der Szene insgesamt hat gelitten.

Die Kirchenkreiskommission hat beschlossen, die Figuren für dieses Jahr neu auszustellen und erneut aufzustellen. Sie zählt darauf, dass die Krippenfiguren als Eigentum der Kirche respektiert werden und dass sie weiterhin die Kirche in der Adventszeit schmücken und durch ihr Verbleiben in der Kirche den Kirchenbesuchenden Freude bereiten können.

*Doris Schneider*

### Familiengottesdienst zum 1. Advent «Joseph erlebt im Traum den Engel»



Pfrn. Maria Fuchs Keller; Kinderchor Singkreis Wabern, Leitung, Maria Ryser; Claudia Scheuner, Orgel.  
Anschliessend Brunch im Kirchgemeindehaus.  
**So, 2. Dezember, 11 Uhr**, Kirche

### Wort und Musik im Advent

Ein halbstündiges Innehalten mit Orgelmusik und Adventstexten.  
Fr, 7./21. Dezember, 19 Uhr, Kirche

### Feiern an Weihnachten Kurze Feier an Heiligabend



«Die drei Könige suchen den neuen König». Eine halbstündige Feier zur Einstimmung auf den Weihnachtsabend mit der Weihnachtsgeschichte, erzählt und gesungen.  
Pfrn. Maria Fuchs Keller; Kinderchor Singkreis Wabern, Leitung Maria Ryser; Andreas Scheuner, Orgel.

**Mo, 24. Dezember, 17 Uhr**, Kirche

### Gottesdienst an Heiligabend

Pfr. Bernhard Neuenschwander; Misa Stefanovic, Violine; Andreas Scheuner, Orgel.  
**Mo, 24. Dezember, 23 Uhr**, Kirche

### Weihnachtsgottesdienst

«Jesus wird als Retter erkannt». Mit Abendmahl. Pfrn. Maria Fuchs Keller; Astrid Wolfsberg, Trompete; Andreas Scheuner, Orgel.

**Di, 25. Dezember, 9.30 Uhr**, Kirche

# Die **neuen** Cockpit-Kalender 2019 sind da!



Bestellen Sie online unter [www.cockpit.aero](http://www.cockpit.aero)  
oder per E-Mail: [kalender@cockpit.aero](mailto:kalender@cockpit.aero)  
oder telefonisch: 031 818 01 66  
oder per Fax: 031 819 71 60

**Cockpit** Kalenderverlag  
Jordi AG – das Medienhaus

**CHF 39.80** zzgl. Versand  
Ab 3 Kalendern CHF 35.–  
pro Stück zzgl. Versand

12 erlesene Bilder  
in jedem Kalender

Format 494 x 350mm

Eine Voransicht ausgewählter  
Kalenderbilder sehen Sie  
unter [www.cockpit.aero](http://www.cockpit.aero)



## Was im Spiegel und in Wabern läuft ...

Die Veranstaltungen finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda & Wabern Spiegel.

### November

- Do 29. 18.30 Krimiapéro mit Norbert Hochreutener, Dachstock Chalet Bernau  
Fr 30. 17.00 Steiler Freitag «Les trois Suisses: Tandem», Heitere Fahne  
Fr 30. 19.00 Eritreisches Abendessen, Villa Bernau  
Fr 30. 21.00 Rebel Rules, RIDE-IN

### Dezember

- Sa 01. 11.00 Kaffee und Kuchen im Gurtenruf, Kirchstrasse 172, Wabern  
Sa 01. 17.00 Eröffnungapéro Restaurant Pizzalpina Maygut, Chly Wabern  
Sa 01. 20.00 Musikgesellschaft Köniz-Wabern, Adventkonzert, ref. Kirche Wabern  
So 02. 11.00 Adventsgottesdienst, Kinderchor Singkreis, ref. Kirche Wabern  
So 02. 17.00 MG Köniz-Wabern Adventskonzert, Thomaskirche Liebefeld  
Di 04. 18.00 Benefiz-Zaubershow Rabbithole, Heitere Fahne  
Di 04. 19.30 Podiumsdiskussion: Mystik – Glaube der Zukunft? ref. KGH  
Mi 05. 14.30 SeniorInnen-Nachmittag, kath. Kirche Wabern  
Mi 05. 15.30 Geschichtenstunde, Bibliothek Wabern  
Mi 05. 17.30 Probe Kinderchor Singkreis Wabern, ref. KGH  
Do 06. 09.30 Café littéraire, Bistro Bernau  
Do 06. 12.15 Mittagstisch Anm. P. Wälti 031 978 32 64, ref. KGH  
Do 06. 15.00 Harfenkonzert, Tertianum Chly Wabern  
Do 06. 17.00 Samichlous in der Heitere Fahne  
Do 06. 18.00 Samichlous im Bernau Park, Anm. micheline.steiner@bernau.ch  
Do 06. 18.30 Offene Nähwerkstatt, altes Pfarrhaus Wabern  
Do 06. 19.30 Podiumsdiskussion: Die Brautmystik der Hildegard von Bingen, ref. KGH  
Fr 07. 14.30 Glühwein-Höck, Anm. S. Zaugg 031 971 45 25, ref. KGH  
Fr 07. 17.00 Heitere-Kofferflohmarkt, Heitere Fahne  
Fr 07. 17.00 Wabräu/Chlouse-Schoppe, Wabräu Brauerei-Beizli  
Fr 07. 19.00 Wort und Musik im Advent, ref. Kirche Wabern  
Sa 08. 10.15 Gigampfe – Värslı stampfe, Bibliothek Wabern  
Sa 08. 14.00 Café religio-philosophique zum Thema Mystik, ref. KGH  
So 09. 15.00 Künzi & Frei, «Drogen im Advent», Heitere Fahne  
Mi 12. 14.00 Spielnachmittag, ref. KGH  
Mi 12. 14.00 Ökumenische SeniorInnen-Weihnacht, Ök. Zentrum Kehrsatz  
Mi 12. 18.00 Sterngucken und Rock'a'Billy, Gurten – Kulturschür  
Do 13. 18.30 Feier im Labyrinth. Leuchten, Pfarrhausgarten Wabern  
Fr 14. 20.00 Theater «Für immer und dich», Heitere Fahne  
Fr 14. 19.00 Esskultur mit Miracolas, Res. 079 709 42 44, Bernau  
Sa 15. 18.00 Giele-Club HERO5, Jugendtreff STAR im Bernau-Keller  
Sa 15. 20.30 Gurten Sessions. Sandee, Gurten – Kulturschür  
Di 18. 15.00 Biographisch schreiben in der Schreibwerkstatt II, altes Pfarrhaus Wabern  
Mi 19. 14.30 Nachmittag 60+ – Weihnachtsfeier für SeniorInnen, ref. KGH  
Mi 19. 15.30 Geschichtenstunde, Bibliothek Wabern  
Mi 19. 17.00 Heiteres Adventsfenster, Heitere Fahne  
Fr 21. 17.00 Steiler Freitag – Konzert «Starwaves», Heitere Fahne  
Fr 21. 19.00 Gurtenbühl-Weihnachten, Quartierplatz Gurtenbühl  
Fr 21. 19.00 Eritreisches Abendessen, Villa Bernau  
Fr 21. 19.00 Wort und Musik im Advent, ref. Kirche Wabern  
Mo 24. 17.00 Kinderchor Singkreis Wabern – Heiligabendfeier, ref. Kirche  
Di 25. 11.00 Weihnachtsgottesdienst mit Michaels Chor, kath. Kirche Wabern  
Fr 28. 12.00 SeniorInnen Souperia, Ök. Zentrum Kehrsatz  
Mo 31. 18.00 Bernau-Silvester, Anm. bis 28.12. [bistrobernau@gmail.com](mailto:bistrobernau@gmail.com)

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di + Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten:  
Do 15.30–18 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di – Fr 15–18 Uhr  
Sa 10–13 Uhr  
Während der Schulferien: Di, Do, Sa

### Brockenstube

Bernau-Keller  
Jeden Montag, 14–17 Uhr

### bernau – kultur im quartier

El-Ki-Treff: für Kinder von 0 bis 4  
Dienstag, 9–11 Uhr

### juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Jugendtreff STAR in der Bernau  
Jeden Mittwoch: 14–18 Uhr  
juk-Büro im Chalet Bernau  
Di/Do 14–16 Uhr  
Kontakt/Info/Vermietung:  
[wabern@juk.ch](mailto:wabern@juk.ch)  
031 961 51 72/079 379 03 70

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr  
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg  
[www.jsterranova.jemk.ch](http://www.jsterranova.jemk.ch)

### Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr  
im Wabern-Stöckli  
Infos unter [www.skkw.ch](http://www.skkw.ch)

### Schulferien

Winterferien:  
Sa, 22.12.–So, 6.1.2019  
Sportferien:  
Sa, 16.2.–So, 24.2.2019  
Frühlingsferien  
Sa, 6.4.–Mo, 22.04.2019

### Abfallkalender

Sperrgut, Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do  
Papier: Mi, 12. Dezember  
Grünabfuhr: ab Frühling 2019  
Schredderaktion:  
Wabern, 22./23. Januar 2019  
Spiegel, 24./25. Januar 2019  
Abfalltelefon 031 970 93 73  
Mo, Mi, Fr 14–16 Uhr

# MONTANOVA GMBH

- Allg. Schreinerarbeiten
- Kundenservice
- Möbel
- Schränke
- Küchen
- Fenster
- Türen
- Parkett
- Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern  
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

**SIMON BERGER**  
MÖBEL  
RESTAURATION  
GÜRTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch

# PERLER OFEN

einzigartige antike Öfen

WERKSTRASSE 24

3084 WABERN

TEL. 031 961 79 79

FAX 031 961 72 10

WWW.PERLER.CH

INFO@PERLER.CH



Willkommen  
Daheim

- Private Spitex
- Rundum abgeklärt und versorgt
- Krankenkassen anerkannt

## Qualis Vita

Qualis Vita AG | Sulgeneckstrasse 27 | 3007 Bern | T 031 310 17 55 | www.qualis-vita.ch | bern@qualis-vita.ch

# AUS ALT

# MACH NEU

## WIR ERHALTEN WERTE, BEI JEDER ART VON UMBAU.

Auch 25 Jahre nach seinem Verbot taucht der Werkstoff Asbest immer noch in Form von Wand- und Bodenbelägen, Spritzbeschichtungen, Leichtbauplatten, Verkleidungen, Putzen sowie Dichtungen und Füllstoffen auf.

Die A. Bill AG ist Ihr erfahrener Partner für alle Umbauten. Und insbesondere auch Ihr SUVA-anerkannter und -geprüfter Spezialist für die Asbest-Thematik, von der Erkennung über die Entnahme und Einschätzung von Proben bis hin zum Rückbau und der fachgerechten Entsorgung.

Sie planen einen Umbau?  
Rufen Sie uns an: 031 960 15 15.

WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE

**bill baut**

**TCMWabern**  
Praxis für traditionelle chinesische Medizin

Neu  
in WABERN



Abgänger - Abgänger 科

Lernen Sie die  
Traditionelle Chinesische  
Medizin kennen!



Tuina-Massage 推拿

- Kopfschmerzen
- Arthrose
- Rückenleiden
- Rheuma
- Wechseljahresbeschwerden
- Frauenleiden
- Verdauung
- Übergewicht
- Heuschnupfen
- Trigeminusneuralgie
- Schlafstörungen
- Depression
- Restless-Legs-Syndrom



Schröpfen 拔罐

Wir sind von den Zusatzversicherungen der Krankenkassen anerkannt  
Therapeut: Yufan Lin ZSR: B689262

Seftigenstrasse 226, 3084 Wabern Telefon + 41(0) 31 556 35 57  
E-mail info@tcm-wabern.ch Website www.tcm-wabern.ch

**Rossis  
GRILL**

ROSSIS-GRILL.CH

**JEDEN DONNERSTAG  
IST GÜGGELI-TAG  
IN WABERN**

**von 10.30 bis 19.00 Uhr**

Ich freue mich über Ihren Besuch!  
Franco Rossi - Ihr Guggeli-Maa  
Guggeli-Reservierungen: 078 600 48 16

Mit uns können Sie auch Feste feiern.



**Hans-Peter Kohler**  
Gemeinderat

Der Direktionsvorsteher Bildung und Soziales und Vereinspräsident NAK informiert über das soziale Engagement des Temporärbüros NAK.



NAK-Mitarbeiter bei einem Reinigungseinsatz im Liebefeld Park.

## NAK baut Brücken

**Der Verein NAK (neue Arbeitsplätze für Könizerinnen und Könizer) baut Brücken zwischen Arbeitgebern und Stellensuchenden: Er vermittelt Arbeitsplätze vorwiegend an arbeitslose und Sozialhilfe beziehende Personen. Das Temporärbüro bietet Betroffenen somit eine konkrete Chance auf dem Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt.**

Arbeit ist ein grosser Teil unseres Lebensinhalts. Sie ist ein Identifikationspunkt und die einzige Verdienstmöglichkeit, die wir haben. Sie ist sinnstiftend und fördert unser gesellschaftliches und soziales Leben.

Wenn die Arbeit wegfällt, verlieren wir nicht nur unseren Lohn, sondern mit der Zeit auch den Platz in der Gesellschaft. Und genau da setzt der Verein NAK, die soziale Arbeitsvermittlung in Köniz, mit seinem Temporärbüro an.

### Wiedereinstieg vereinfachen

Der Verein ermöglicht u.a. Sozialhilfe beziehenden Personen Arbeitseinsätze in Firmen und bei Privatpersonen. Die NAK-Mitarbeitenden reinigen beispielsweise Büros, Praxen oder private Haushalte und können in Ihrer Firma als temporäre Mitarbeitende zum Beispiel bei Krankheitsausfällen von Mitarbeitenden eingesetzt werden.

Sie helfen auch bei Umgebungsarbeiten wie Rasenmähen oder Jäten und

stehen zur Unterstützung bei Umzügen, Fensterreinigungen oder auf Baustellen im Einsatz. Jährlich werden insgesamt um die 20000 Stunden Arbeit vermittelt, davon werden mindestens 20 Prozent an Sozialhilfebeziehende aus der Gemeinde Köniz vergeben. Im Jahr 2017 wurden an 29 Könizer Sozialhilfebezüglerinnen und – bezüger insgesamt über 90000 Schweizer Franken Lohn ausgerichtet.

Die Arbeitssuchenden erhalten so die Möglichkeit, ihre Abhängigkeit von der Sozialhilfe zu reduzieren oder zu vermeiden und soziale Kontakte im Umfeld des ersten Arbeitsmarkts zu knüpfen. Das sind enorm wichtige und zentrale Erfahrungen: Sie schaffen bessere

**Neues Zentrum**  
in Niederwangen

Seite 3

**Neues Fahrzeug**  
für die Feuerwehr Köniz

Seite 5

**Neue Buslinie** zwischen  
Wabern und Brünnen

Seite 6

Voraussetzungen für den Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit. Ab und zu entwickeln sich aus temporären Einsätzen Festanstellungen.

### Gründung vor über 20 Jahren

Köniz betreibt diesen Verein seit dem Jahr 1995. Er wurde einerseits gegründet, um der wachsenden Zahl der Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger wirksam entgegenzutreten. Anderer-

seits sollten Möglichkeiten geschaffen werden, die Betroffene dabei unterstützen, für ihren Lebensunterhalt wieder selbst aufkommen zu können. Dem Gründungsgedanken wird somit noch heute Rechnung getragen.

Der Verein NAK leistet einen sehr wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, indem er Brücken baut und das Beziehungsnetz der Könizer oder regionalen Wirtschaft nutzt. Auch Kleinstaufträge von

privaten Personen fördern das soziale Engagement des Vereins NAK um die Integration von Menschen in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Mit einem Auftrag an NAK leisten Sie als Unternehmer und Privatperson einen wichtigen sozialen Beitrag. NAK vermittelt im Gegenzug die für Ihren Auftrag ideale Person.

Link zur Website:

<http://www.nak-koeniz.ch/>

## NATURPERLEN DER GEMEINDE KÖNIZ

# Iltis



Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Iltis, einem Marder und einem Hermelin? In der Schweiz kommen insgesamt sieben verschiedene Marderartige vor. Alle sind Raubtiere und ähneln sich in ihrem langen, schmalen Körperbau, der bestens auf die Verfolgung von Beutetieren angepasst ist. Selbst der etwas plumper wirkende Dachs – ebenfalls ein Angehöriger der Marderfamilie – macht sich gelegentlich auf die Suche nach Mäusen in Erdlöchern. Die Wissenschaft geht heute davon aus, dass viele der Marderartigen im Gleichschritt mit den europäischen Nagetieren und deren

Nahrungsspezialisierung entstanden sind. So ist zum Beispiel das Hermelin stets in denselben Regionen anzutreffen wie sein bevorzugtes Beutetier, die Schermaus. Der Baummarder kann ausgezeichnet klettern und hat sich vermutlich gemeinsam mit dem Eichhörnchen entwickelt. Die Kletterkünste des Iltis hingegen sind wesentlich schlech-

ter ausgeprägt und er begibt sich auch nicht so gerne in die direkte Umgebung des Menschen wie ein anderer Verwandter, der Steinmarder. Den dürften Sie übrigens kennen, er hat eine besondere Vorliebe für Autokabel.

Der Iltis unterscheidet sich durch seine charakteristische Gesichtsmaske deutlich von seinen Verwandten. Er jagt am liebsten in deckungsreichen Gebieten wie in Wäldern, an Sümpfen und insbesondere an Ufergebieten. Dort hat er in Fröschen und Kröten seine eigene Nahrungsnische gefunden und ist deshalb weniger abhängig von den kleinen Nagern als andere seiner Verwandten. Wegen seines Speiseplans verwundert es denn auch nicht, dass die meisten Meldungen in Köniz aus dem Köniztal und dem Eichholz stammen. Aber auch andernorts sollten Beobachtungen möglich sein. Wenn auch nicht besonders oft, denn die geschützten Tiere sind am liebsten nachts unterwegs und bewegen sich im Gelände fast immer entlang von schützenden Strukturen wie Hecken oder Waldrändern. Der Iltis ist eine echte Herausforderung für die Könizer Naturperlensuchenden.

### Naturperlen der Gemeinde Köniz

Die Gemeinde Köniz beherbergt eine Vielzahl an seltenen Tieren und Pflanzen. Der Artikel zum Iltis ist der siebte der Serie zu besonderen Naturperlen auf Könizer Boden. Haben Sie in Köniz schon einmal ei-

nen Iltis beobachtet? Kennen Sie andere Naturperlen in der Gemeinde? Ob besondere Pflanze, geschützte Tierart oder artenreiches Biotop – melden Sie uns Ihre Beobachtungen unter [naturperlen@koeniz.ch](mailto:naturperlen@koeniz.ch)

#### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

#### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1  
3098 Köniz  
Tel. 031 970 93 17  
Fax 031 970 91 40  
[kommunikation@koeniz.ch](mailto:kommunikation@koeniz.ch)

#### Leitung

Godi Huber

#### Auflage

50 000 Exemplare

#### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil von der Könizer Zeitung | der Sensetaler | der Wabern Spiegel gedruckt und verteilt.

#### Informationen online

[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

### Offen für Anliegen der Bürgerinnen und Bürger



Annemarie Berlinger-Staub  
Gemeindepäsidentin

Haben Sie gute Ideen? Oder möchten Sie konstruktive Kritik üben? Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde. Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

#### Anmeldung: T 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

# Niederwangen: Ein neues Zentrum entsteht

Der Könizer Gemeinderat hat am 17. Oktober 2018 beschlossen, die Änderungen der baurechtlichen Grundordnung der Zone mit Planungspflicht ZPP Nr. 7/2 «Zentrum Niederwangen» zur öffentlichen Mitwirkung freizugeben. Die neuen Planungsinstrumente liegen vom 23. November 2018 bis am 7. Januar 2019 im Gemeindehaus zur Einsicht auf. Ziel der neuen Planung ist es, den Ortsteil Niederwangen mit einem prägnanten Mittelpunkt zu stärken und räumlich zu vernetzen. Dies soll in Form eines repräsentativen Zentrums mit ÖV-Umsteigeknoten geschehen.



Entwicklungspotenzial Niederwangen bis ins Jahr 2030 (Planungsabteilung Köniz)

In Niederwangen findet mit der bereits realisierten Dorferweiterung Stegenweg/Bodelenweg, den Ausbau- und Umstrukturierungsprojekten in der Gewerbezone, der Arealentwicklung im Juch/Hallmatt (u. a. Polizeizentrum Bern) sowie dem neuen Quartier Papillon im Ried eine Gebietsentwicklung statt, welche zusätzliche Wohn- und Arbeitsplätze bringt. Basierend auf dieser Entwicklung soll im Zentrum ein starker kommerzieller Schwerpunkt entstehen, welcher das Wangental und die angrenzenden Gebiete aufwertet. Diese Absicht entspricht den Vorgaben des kommunalen Richtplans Raumentwicklung Gesamtgemeinde und somit der Haltung des Gemeinderates. Der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs, dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie der Aufwertung des öffentlichen Raums wird in der neuen Planung besondere Beachtung geschenkt.

## Ein Zentrum mit Charakter

Die Merkmale des städtebaulichen Konzepts des neuen Zentrums bestehen aus einer konzentrierten Bebauung entlang der Freiburgstrasse mit einem

rund 30 Meter hohen Solitärbau und einem grosszügigen Bahnhofplatz. Damit wird das Zentrum von nah und fern klar wahrnehmbar. Der Zentrumsplatz soll mit Einbindung des Stadtbachs zum attraktiven Freiraum und zur Drehscheibe mit direkten Umsteigemöglichkeiten ausgestaltet werden. Mit Umsetzung der Planung wird durch eine Verdreifachung der heute zulässigen Nutzung ein wertvoller Beitrag zur Siedlungsentwicklung nach Innen geleistet: Geschätzte 300 bis 350 Einwohnende sowie 50 bis 100 Arbeitsplätze können zusätzlich auf derselben Landfläche angesiedelt werden.

## Erhöhte Wohn- und Aufenthaltsqualität

Um eine erhöhte Wohn- und Aufenthaltsqualität im Areal zu ermöglichen, sind neben der Aufwertung des Freiraums auch Lärmschutzmassnahmen entlang Bahn und Autobahn sowie verkehrsberuhigende Massnahmen entlang der Freiburgstrasse vorgesehen. Aufgrund des erhöhten Handlungsbedarfs bezüglich der Sicherheit von Passantinnen und Passanten und der

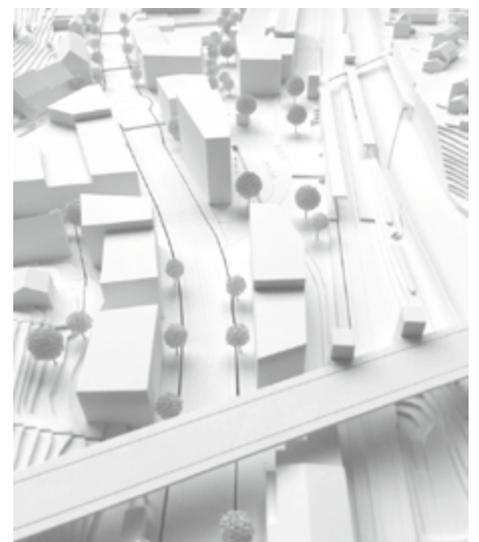
## Informationsveranstaltung zur öffentlichen Mitwirkung

**Freitag, 23. November 2018, 17.30 Uhr,**  
Aula Schulanlage Niederwangen  
(Juchstrasse 1, Niederwangen)

Die Veranstaltung ist öffentlich. Anregungen, Ideen oder Einwendungen können schriftlich bis zum 7. Januar 2019 an [plak@koeniz.ch](mailto:plak@koeniz.ch) oder via Briefpost eingereicht werden:  
Planungsabteilung Köniz  
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz.  
Informationen zur Mitwirkung:  
[www.koeniz.ch/nzn](http://www.koeniz.ch/nzn)

Sicherstellung der Kapazität der Buslinien werden die Bushaltestellen bereits vor der Neugestaltung des Areals provisorisch umgebaut.

Um das Zentrum Niederwangen realisieren zu können, braucht es die Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die Gemeinde Köniz geht mit einer aktiven Rolle voran und engagiert sich planerisch, finanziell und strategisch an der Arealentwicklung. Mit dem Zentrum Niederwangen soll ein langfristiger Mehrwert geschaffen werden, der Anstoss zu einer steigenden Beliebtheit des Wangentals geben wird.



Modell Richtprojekt Zentrum Niederwangen (Van de Wetering, Atelier für Städtebau GmbH, Zürich)

# Velohauptroute: Bauarbeiten in Köniz abgeschlossen

Die Gemeinde Köniz hat eine Velohauptroute von der Gemeindegrenze bis zum Brühlplatz in Köniz realisiert. Die diesbezüglichen Arbeiten im Raum Köniz/Liebefeld sind nun abgeschlossen.



Der neue «Velo-Bypass» beim Kreisel Bündenacker-/Schwarzenburgstrasse.

Im Frühjahr 2018 starteten die Bauarbeiten an der Schwarzenburgstrasse im Liebefeld, welche im Rahmen des Programmes «Fuss-Velo-Köniz!» umgesetzt wurden und insbesondere die Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr verbessern sollen.

Anfang November wurden die letzten Signalisations- und Markierungsarbeiten abgeschlossen.

In den letzten Monaten wurden an der Schwarzenburgstrasse im Liebefeld

Wasserleitungen und Belag ersetzt. Durch die neue Aufteilung des Strassenquerschnittes konnten an mehreren Stellen neue und breitere Radstreifen markiert werden. Entlang des Liebefeld Parks steht das frühere Trottoir in Fahrtrichtung Liebefeld nun ganz dem Veloverkehr zur Verfügung. Für den Fussverkehr wurde ein neues Trottoir im Park erstellt.

Dank dem «Velo-Bypass» beim Kreisel Bündenacker-/Schwarzenburgstrasse

können Velofahrende aus Richtung Liebefeld den Kreisel nach Köniz umfahren.

Die Schwarzenburgstrasse im Bereich Köniz/Liebefeld hat dadurch für den Langsamverkehr wesentlich an Attraktivität gewonnen. Die Stadt Bern wird auf ihrem Gebiet entsprechende Massnahmen umsetzen.

Damit entsteht eine sichere und attraktive Velohauptroute von Köniz bis in die Stadt Bern.

## Rodungsarbeiten auf der Inertstoffdeponie Gummersloch (KEGUL)



Zwischen November 2018 und Frühjahr 2019 werden auf der Inertstoffdeponie Gummersloch im Köniztal rund 11 000 m<sup>2</sup> Wald gerodet. Dies ist notwendig, damit die Deponie wie geplant 2020 fachgerecht abgeschlossen werden kann.

Die gerodeten Flächen werden bis 2022 an Ort sowie auf Ersatzflächen im Gummersloch wieder vollständig auf-

geforstet. Dabei soll eine ökologische Aufwertung erreicht werden.

Mit Unterstützung des Forstdienstes wird ein einheimischer Mischwald angelegt, der sich positiv auf den ökologischen Lebensraum auswirkt.

*Fachbereich Abfallbewirtschaftung und Deponie Gemeinde Köniz*

# Feuerwehr erhält neues Atemschutzfahrzeug

Die Feuerwehr Köniz hat Anfang November ihr 25 Jahre altes Atemschutzfahrzeug durch ein neues ersetzt. Der neue Kastenwagen unterscheidet sich vor allem bei der Innenausstattung von den gewöhnlichen Feuerwehrautos.

Wenn die Feuerwehr Köniz zu einem Einsatz ausrückt, ist meistens auch das Atemschutzfahrzeug mit dabei. Nach 25 Jahren und unzähligen Einsätzen musste der Kastenwagen mit Jahrgang 1993 nun ersetzt werden. Anfang November wurde der Oldie schliesslich von seinem Nachfolger Mercedes-Benz 519 CDI abgelöst. Mit seinen 5,5 Tonnen Gewicht, 2 Metern Breite, 7,2 Metern Länge und 3,25 Metern Höhe wirkt das neue Modell noch imposanter als sein Vorgänger.

In seinem Innern haben mit der Fahrerin oder dem Fahrer insgesamt acht Personen Platz. Bei den sechs Plätzen im Mannschaftsraum ist jeweils ein

Atemschutzgerät integriert. Die Feuerwehrfrauen und -männer können sich bereits während der Fahrt fertig ausrüsten und sich somit noch effizienter auf den Einsatz vorbereiten. Im hinteren Teil des Fahrzeugs befinden sich unter anderem ein Rollcontainer mit Führungsstützungsmaterial für grössere Einsätze sowie ein Hochleistungslüfter. Auf dem Dach ist zudem eine zusammenklappbare Leiter montiert, welche bis zu 14 Metern ausgezogen werden kann. Eine Markise schützt die Einsatzkräfte vor Regen und Sonne. Stationiert ist das neue Atemschutzfahrzeug im Feuerwehrmagazin an der Sägestrasse 42 in Köniz.



Die **Feuerwehr Köniz** sucht neue Feuerwehrfrauen und -männer, die zwischen 18 und 38 Jahren jung und bereit sind, aktiv in der Feuerwehr mitzuwirken. **Interessiert?**

Dann melden Sie sich unter [kommando.feuerwehr@koeniz.ch](mailto:kommando.feuerwehr@koeniz.ch) oder telefonisch unter 031 970 94 39 (Bürozeiten).

**Nächster Informationsanlass**  
**11. März 2019**

[www.feuerwehr-koeniz.ch](http://www.feuerwehr-koeniz.ch)



Das neue Atemschutzfahrzeug ist 5,5 Tonnen schwer; 2 m breit; 7,2 m lang und 3,25 m hoch.



Ein Rollcontainer mit Führungsstützungsmaterial und ein Hochleistungslüfter: Im hinteren Teil des Fahrzeugs ist das Einsatzmaterial untergebracht.



Im Mannschaftsraum befinden sich sechs Plätze, welche mit einem Atemschutzgerät ausgerüstet sind.



Anfang November hat die Feuerwehr Köniz den Mercedes-Benz 519 CDI in Betrieb genommen.

# Fahrplanwechsel: Neue Linie 22 verbindet Brünnen mit Kleinwabern

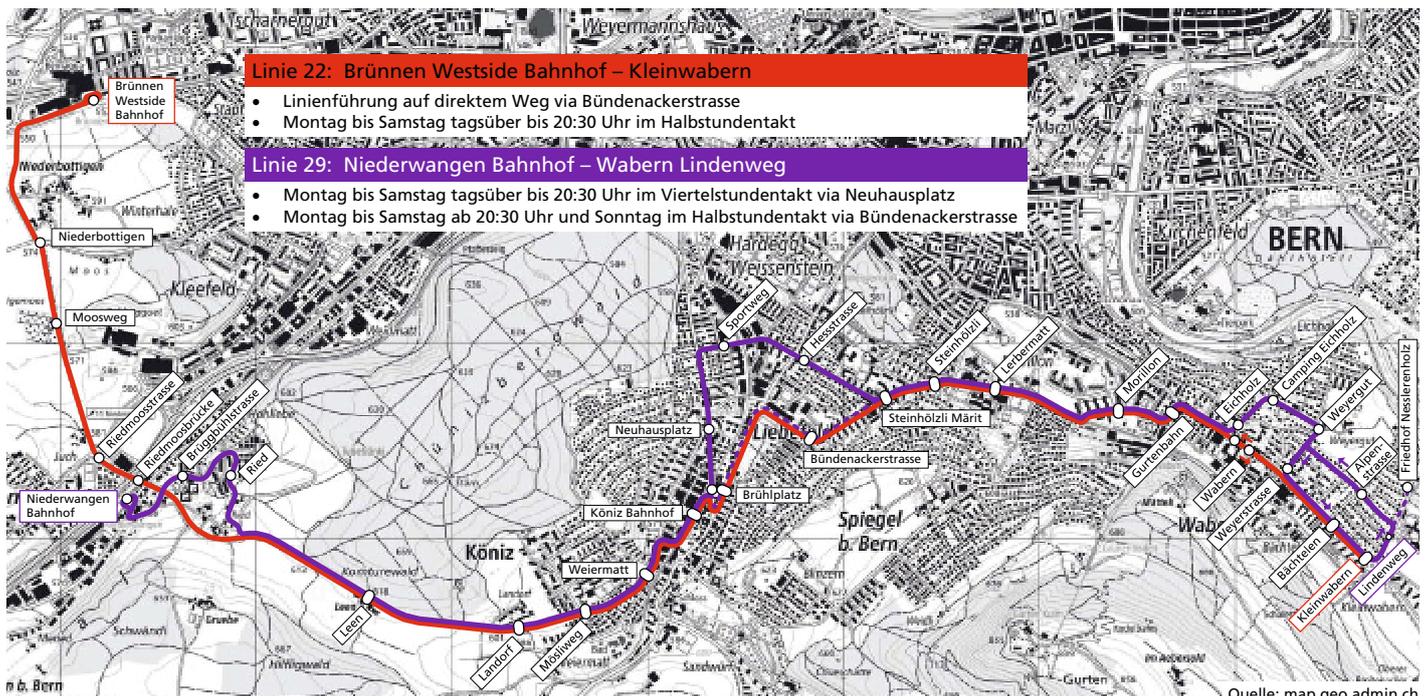
Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2018 führt Bernmobil zwischen Brünnen und Wabern ein neues Buskonzept ein. Neu fährt die Buslinie 22 von Brünnen via Niederwangen und Köniz nach Kleinwabern. Dadurch erfährt die bestehende Linie 29 verschiedene Anpassungen.

**BERNMOBIL**  
ZUSAMMEN UNTERWEGS

## Linienführung und Haltestellen

**Neue Buslinie 22: Brünnen Westside Bahnhof - Niederwangen - Köniz - Kleinwabern**

**Neukonzeption bestehende Buslinie 29: Niederwangen Bahnhof - Köniz Bahnhof - Wabern Lindenweg**



## Neue Linie 22

Die neue Linie 22 stellt eine schnelle, tangentielle Verbindung zwischen Brünnen/Westside, Niederwangen, Köniz und Kleinwabern her.

Sie erschliesst zudem Gebiete wie Bächtelen in Wabern und das Gebiet Wabersackerstrasse in Köniz besser oder neu. In Köniz wird die neue Linie direkt über die Bündener- und Wabersackerstrasse geführt, ohne Umweg über den Neuhausplatz wie die Linie 29. An der Bündenerstrasse im Liebefeld wird zudem eine neue Haltestelle gebaut.

In Niederwangen ist die Linie 22 auf die Anschlussbeziehungen der S-Bahn S2 ausgerichtet und bedient die Haltestelle Riedmoosbrücke. Dort sind mit den beiden Lifttürmen direkte Zugänge auf die Perrons vorhanden. Die Haltestelle am

Bahnhof Niederwangen wird von der Linie 22 somit nicht direkt angefahren. Die Linie 22 verkehrt von Montag bis Samstag im 30-Minuten-Takt bis 20.30 Uhr. Zwischen Brünnen und Niederwangen wird sie für drei Jahre als Versuchsbetrieb geführt. Danach wird der Kanton Bern über den definitiven Weiterbetrieb entscheiden.

## Anpassungen Linie 29

Per Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2018 werden die Fahrzeiten der Buslinie 29 noch besser auf die S-Bahn abgestimmt. Von Montag bis Samstag ist die Linie 29 tagsüber wie gewohnt im Viertelstundentakt unterwegs. Die heutigen Verstärkungskurse zwischen Niederwangen und Gurtenbahn in den Hauptverkehrszeiten entfallen aufgrund der neuen Buslinie 22.

Am Abend und am Sonntag verkehrt die Linie 29 in Köniz neu auf einem direkteren und schnelleren Weg: Die Haltestellen Neuhausplatz, Sportweg und Hessesstrasse werden nicht bedient. Stattdessen fährt der Bus ab Köniz Bahnhof via Schwarzenburgstrasse und Bündenerstrasse zum Steinhölzli Märit.

## Ausblick

In einigen Jahren wird die Linie 29 im Ried auch die neue Siedlung «Papillon», welche sich im Bau befindet, direkt erschliessen.

Die Busse werden die neue Ringstrasse befahren und zwei zusätzliche Haltestellen bedienen. So können die Bewohnerinnen und Bewohner der neuen Siedlung optimal vom Angebot der Linie 29 profitieren.

# Neues aus den Könizer Bibliotheken



## Weihnachtliches in den Könizer Bibliotheken

### Bibliothek Köniz

#### «Adventskalender» – Figurentheater Susi Fux

Sonntag, 2. Dezember 2018, 10–11 Uhr



#### Ein Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren von und mit Susi Fux.

Dies ist kein gewöhnlicher Adventskalender. Hinter den Türchen warten kleine Figuren, die uns ihre Geschichte erzählen möchten. Sie entführen uns in eine märchenhafte Vorweihnachtszeit. Hilf doch auch mit beim Öffnen der Türchen und lass dich überraschen und verzaubern.

Platzzahl beschränkt, Ticketverkauf ab 15. November in der Bibliothek Köniz. Eintritt Kinder CHF 5.–, Erwachsene CHF 10.–.

Bibliothek Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz, Tel. 031 970 96 50  
bibliothek.koeniz@koeniz.ch

#### Advents-Sockenkalender

1. bis 22. Dezember 2018



Auch dieses Jahr können die Kinder in der Bibliothek Köniz wieder einzelne Socken abgegeben. Diese können (und müssen!) dann im Rahmen eines Adventskalenders wieder abgeholt wer-

den – gefüllt natürlich! In der Zeit vom 1. bis zum 22. Dezember sind die eingereichten Socken in der Bibliothek aufgehängt und können dann am Tag X gefüllt abgeholt werden. Am 1. Dezember wird bekanntgegeben, wer an welchem Tag seinen gefüllten Socken abholen kann. Für Kinder bis 12 Jahre, 1 Socken pro Kind. Letzter Annahmetag der Socken: Freitag, 30. November 2018.

Bibliothek Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz, Tel. 031 970 96 50  
bibliothek.koeniz@koeniz.ch

### Bibliothek Niederscherli

#### Weihnächtliches Glücksrad

1. bis 22. Dezember 2018



In der Adventszeit gibt es in der Bibliothek Niederscherli einen selber gemachten und dekorierten Holzweihnachtsbaum, behängt mit Lametta und neuen Büchern. Ganz in der Nähe steht ein weihnachtliches Glücksrad. Jeder, der ein Buch ausgeliehen hat, darf sein Glück daran versuchen und kann kleine Preise gewinnen wie ein Gratskafi, eine Gratisausleihe DVD, ein Schöggeli, ein Weihnachtsguezli, ein Erlass einer Mahnung.

Bibliothek Niederscherli, Schulhaus Bodengässli, 3145 Niederscherli  
Tel. 031 848 15 26  
bibliothek.niederscherli@koeniz.ch

### Bibliothek Niederwangen

#### Pippi-Adventskalender

4. bis 21. Dezember 2018

Bringt eure bunten Socken in die Bibliothek! In der Zeit vom 4. bis 21. Dezember werden die Socken in der Bibliothek aufgehängt und können an einem dir

zugeteilten Adventstag gefüllt wieder abgeholt werden. Ein Socken pro Kind. Letzter Annahmetag: Dienstag, 27. November 2018.

Bibliothek Niederwangen, Juchstrasse 1, 3172 Niederwangen. Tel. 031 970 96 59,  
bibliothek.niederwangen@koeniz.ch

### Biblio-Atelier – Wir basteln Sterne

12. Dezember 2018, 15–17 Uhr

Zur Weihnachtszeit öffnen wir unser Biblio-Atelier. Wir kreieren Sterne aller Art. Mach mit und bring deine eigenen Sterne zum Leuchten. Für Kinder ab 3 Jahren. Kosten CHF 5.–. Anmeldung bis 5. Dezember 2018.

Bibliothek Niederwangen, Juchstrasse 1, 3172 Niederwangen. Tel. 031 970 96 59,  
bibliothek.niederwangen@koeniz.ch

### Bibliothek Wabern

#### Verschlaufpause im Weihnachts-Bistro

5., 12.\*, 19.\* Dezember 2018, 15–17.30 Uhr



An den Mittwochnachmittagen im Advent verwöhnen wir Sie mit Weihnachtsgebäck und heissen Getränken. Strecken Sie Ihre Füsse, kommen Sie einen Moment zu Ruhe im weihnächtlich geschmückten Bistro der Bibliothek Wabern.

Bibliothek Wabern, Kirchstrasse 169, 3084 Wabern. Tel. 031 970 96 55  
bibliothek.wabern@koeniz.ch

\* An diesen Nachmittagen ist zudem Maren Klages mit den Fortsetzungs-Vorlesen für Kinder von 15.30–16.30 Uhr zu Gast.

## JAZZ

## Schönhaus Express feat. Lisette Spinnler



Einflüsse aus Klezmer und russischer Musik verschmelzen in den Kompositionen von Sascha Schönhaus zu berührenden Songs, welche für die Musiker\*innen ein Sprungbrett sind, um in den Improvisationen Grenzen auszuloten. Wenige Sängerinnen weltweit verfügen über eine solche Vielfalt an Timbres und Farbschattierungen wie Lisette Spinnler, die Sängerin aus dem Basel-

biet. Mit dem Schönhaus Express schafft sie einen aufwieglerischen Sound von herzerreissender Feinheit.

**Donnerstag, 22. November 2018, 20.30 Uhr, BeJazz Club Vidmarhallen, Liebefeld**

[www.bejazz.ch](http://www.bejazz.ch)

## ADVENT

## Weihnachtsmarkt auf dem Schlossareal



Handgemachte Geschenke und kulinarische Köstlichkeiten.

Der traditionelle Weihnachtsmarkt auf dem Schlossareal Köniz lockt am zweiten Wochenende im Dezember mit seiner gemütlichen Adventsstimmung. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz. So warten zum Beispiel der Samichlaus, das Rösslispiel und der Wachs zum Kerzenziehen auf die kleinen Gäste. Der Eintritt ist frei.

**Samstag, 8. Dezember 2018, 10–19 Uhr**

**Sonntag, 9. Dezember 2018, 10–17 Uhr, Schlossareal Köniz**

<http://www.kulturhof.ch>

## ADVENT

## Kerzenziehen in Köniz und Schliern



Am **25. November 2018** und an verschiedenen weiteren Daten im November und Dezember werden im Pfarreizentrum St. Josef in Köniz und im Schulhaus Blindenmoos in Schliern aus farbigem Wachs Kerzen kreiert und verziert. Das Kerzenziehen eignet sich für Alt und Jung. Am Freitag, **14. Dezember 2018**, wird im Pfarreizentrum St. Josef ein besinnliches Kerzenziehen speziell für Erwachsene durchgeführt.

Start Pfarreizentrum St. Josef, Köniz: **Sonntag, 25. November 2018, 11–16 Uhr** sowie an weiteren Daten im Dezember.

Weitere Informationen und Daten:

[www.kathbern.ch](http://www.kathbern.ch).

Start Schulhaus Blindenmoos, Schliern: **Sonntag, 25. November 2018, 12–18 Uhr** sowie an weiteren Daten im November und Anfang Dezember.

Weitere Informationen und Daten:

[www.kerzenziehen.jimdo.com](http://www.kerzenziehen.jimdo.com).

## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 94 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 970 95 69
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 92 49
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 635 24 50
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 95 69
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
Telefon 031 970 93 73

## Abfall | Separatsammlungen

	Papier	Metall
3084 Wabern	12.12.	–
3095 Spiegel	12.12.	–
3097 Liebefeld	17.12.	–
3098 Schliern	17.12.	–
3098 Köniz	05.12.	19.12.
3144 Gasel	19.12.	–
3145 Niederscherli	19.12.	3.12.
3145 Oberscherli	19.12.	3.12.
3147 Mittelhäusern	19.12.	3.12.
3172 Niederwangen	05.12.	10.12.
3173 Oberwangen	05.12.	10.12.
3174 Thörishaus	19.12.	10.12.

## So sammeln Sie Papier richtig:

- Kartonschachteln zerkleinern und Platz im Container sparen (falten, zerreißen)
- Kein Plastik, TetraPak oder Styropor in die Papiersammlung!
- Keine Bereitstellung von Papier in Schachteln oder Papiersäcken
- Eigentümer von Mehrfamilienhäusern werden gebeten, die Beschaffung von Papiercontainern zu prüfen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Mitte Dezember wird das **Abfallmerkblatt 2019** an alle Haushaltungen verschickt.

**gerber**  
**storen**

Gerber Storen AG

Rolladen · Storen · Reparaturservice

Föhrenweg 72

3095 Spiegel

Telefon 031 971 22 92

Fax 031 972 09 87

**Metzg**

im Spiegel

Delikat - essen

*Für Sie da...*

Spiegelstrasse 106 - 3095 Spiegel bei Bern

metzgimspiegel@bluewin.ch - ☎ 031 972 26 90

BLACHE? BEREIT  
ZUM DRUCK, MAJESTÄT!



FREUNDLICH



FÜR DICH DA



BESONDERS



printzessin

KÖNIGLICH DRUCKEN



## MÖSSINGER IMMOBILIEN

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Mössinger Immobilien | Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebefeld | 031 972 21 22 | info@moessinger.ch | www.moessinger.ch

**DER ALLTAG ÜBER-  
FORDERT MICH!**

Ruf an, ein Gespräch hilft. Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: [www.bern.143.ch](http://www.bern.143.ch)



**Tel 143**

Die Dargebotene Hand  
Bern

PC-Konto 60 324928-2

**Haben Sie sich schon einmal überlegt Ihre Liegenschaft zu verkaufen?**  
Erstberatung kostenlos & unverbindlich

**Rolf Allimann**  
**079 375 00 57**  
rolf.allimann@follow.immo  
www.follow.immo



*Crea La Gruie  
Atelier Laura*

*Alles hausgemacht!*

*Amaretti, Brot, Torten, Kuchen,  
Joghurt, belegte Brötli usw.*

*Jeden Mittwoch von 11 bis 19 Uhr  
(ausser Schulferien)*

*Atelier-Lädeli  
Kirchstrasse 114, 3084 Wabern*

**Bei Vorzeigen dieses Inserates  
erhalten Sie 1 Kaffee und 1 Amaretti  
kostenlos!**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

## RÄUMUNGEN ENTSORGUNGEN

schnell. gut. günstig  
**079 102 48 48**

**swiss-broc.ch**  
BROCKENSTUBEN  
HILFSWERK



## Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau  
Umbauten – Renovationen

Kirchackerweg 31 A 3122 Kehrsatz  
Tel: 031 964 10 88 [www.kaiser-holzbau.ch](http://www.kaiser-holzbau.ch)

## ACEK Denise Lörtscher

**Energetische Massage  
und Coaching**

**Damit Ihr Leben wieder in Fluss kommt.**

Gerne löse ich Ihre körperlichen oder seelischen Beschwerden mittels energetischer Körperarbeit und/oder lösungsorientiertem Coaching.

**Behandlung zum Kennenlernen:**  
Rückenmassage oder halbstündiges  
Coaching: CHF 40.–

**Denise Lörtscher**  
079 345 90 62  
denise.loertscher@bluewin.ch  
[www.acek.ch](http://www.acek.ch) / Therapeutin



**GUGGISBERG**  
DACHTECHNIK

*Das gesamte Guggisberg  
Dachtechnik AG Team  
wünscht frohe Festtage!*

Unser Büro bleibt vom  
**24. Dezember 2018 bis  
11. Januar 2019** geschlossen.

Pikettdienst über die Festtage  
siehe auf unserer Website.



**Guggisberg Dachtechnik AG**

Seftigenstrasse 312, 3084 Wabern | Telefon 031 960 16 16

[www.guggisberg-dachtechnik.ch](http://www.guggisberg-dachtechnik.ch)